

Georg's Zeiten



Zugestellt durch Postkat



Gemeindezeitung der Marktgemeinde Sankt Georgen an der Stiefing
Amtliche Mitteilung
29. Ausgabe

Dezember 2024



KLAR Stiefingtal-Projekt

wurde mit dem Österreichischen Staatspreis ausgezeichnet. Seite 5

Zubau der Volksschule

Die Arbeiten schreiten zügig voran. Es werden gerade die Rohinstallationen fertiggestellt und der Estrich wird eingebracht. Die Fertigstellung ist zu Ostern 2025 geplant. Seite 9

Kindergemeinderat

Erstmals wird der schon seit einigen Wochen mehrmals tagende Workshop des Kindergemeinderates (KiGRa) seinen eigenen Kinderbürgermeister wählen. In einer feierlichen Sitzung werden die knapp 30 Kinder aus St. Georgen/Stfg. selbst zur Wahlurne schreiten. So können sie Demokratie hautnah erleben. Seiten 12/13

Liebe St. Georgenerinnen und St. Georgener, geschätzte Leserin, geschätzter Leser!



Bürgermeister DI (FH) David Rumpf

Bgm.-Sprechstunde:

Mo 13.00 - 15.00 Uhr
nach tel. Vereinbarung

Amtsstunden der Kanzlei:

Mo-Do: 08.00 - 11.00 Uhr

Fr 08.00 - 11.00 Uhr
13.00 - 15.30 Uhr



In unserer Marktgemeinde hat sich in den letzten Monaten viel getan und es gibt Einiges, auf das wir stolz zurückblicken können. Gleichzeitig möchte ich auch einen Ausblick auf bevorstehende Projekte geben und darf gleich eingangs auf die bevorstehenden Bürgerversammlungen hinweisen und zu diesen herzlich einladen (siehe Infobox).

Zubau Volksschule

Unter den vielen Projekten ist besonders der Zubau der Volksschule hervorzuheben, der im August begonnen hat und dessen Fertigstellung zu Ostern 2025 geplant ist.

Durch die Klima-Silber-Zertifizierung mit 55% nachwachsenden Rohstoffen leisten wir einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Bericht auf Seite 9.

Wasserversorgung

Ein Herzensprojekt von mir ist die Wasserversorgung un-

serer Bevölkerung. Hier freut es mich, dass das Baulos 1, Transportleitung Richtung Hart, und die Ortschaften Neudorf und Aframberg bereits abgeschlossen werden konnte. Hier steht nun nur noch die Erneuerung der Aframbergstraße an, die in den nächsten Jahren erfolgen soll. Dementsprechend wurden und werden die Künetten der Wasserleitung und des Glasfaserbaus nur provisorisch wiederhergestellt. Entsprechende Gespräche mit dem Land Steiermark für die Straßensanierung sind hierzu bereits erfolgt.

Das Baulos 2, Kurzragnitz, wurde vom Gemeinderat beauftragt, der Baustart ist bereits erfolgt. Die Fertigstellung ist für 2025 geplant. Hier werden über 5 km Trinkwasserleitung errichtet.

Der weitere Fahrplan sieht vor, das Baulos 3, Hart und Alla, zu errichten, wenn die entsprechenden Förderungen bewilligt sind. Mittelfristig soll es auch für Steinfeld eine Lösung geben.

Öffentlicher Verkehr

Im öffentlichen Verkehr hat sich heuer viel getan. Mit den neuen Linien 521 und 551 wird St. Georgen an der Stiefing öffentlich gut angebunden, einerseits Richtung Wildon und Graz, andererseits Richtung Leibnitz und zum LKH Wagna. Die dafür nötige Buswendeschleife Hartlhof wurde fertiggestellt. Für die dezentralen Orte besteht weiterhin die Möglichkeit, das Regiomobil Ruf taxi zu nutzen.



Den entsprechenden Grundsatzbeschluss, dieses Projekt fortzuführen, hat der Gemeinderat bereits gefasst. Auch die Buswendeschleife Neudorf konnte bis zum Schulstart im September in Betrieb gehen. Die Anbindung der Fachschule Neudorf ist somit durch die gemeinsame Errichtung des Gehsteiges und die Erneuerung der Dorfstraße in Neudorf gesichert. In diesem Zusammenhang darf ich an die

Bürgerversammlungen:

Montag, 13. Jänner 2025, 19.30 Uhr,
Gasthaus Pock, Hart

Donnerstag, 23. Jänner 2025, 19.30 Uhr,
St. Georgener Wirtshaus

Freitag, 31. Jänner 2025, 19.30 Uhr,
Gasthaus Almwirt, Familie Prasch

IMPRESSUM: Herausgeber, Eigentümer, Verleger & Redaktion: Marktgemeinde Sankt Georgen an der Stiefing, 8413 St. Georgen an der Stiefing 64, Tel.: 03183/8255, gde@st-georgen-stiefing.gv.at, www.st-georgen-stiefing.gv.at - **Verantwortlich für den Inhalt:** Bürgermeister David Rumpf - **Gestaltung:** Werbe- & Kommunikationsagentur LIDO, Feldbach, www.werbe-lido.at - **Druck:** Druckerei Niegelhell GmbH, Leitring - **Erscheinungsintervall:** 2 x pro Jahr - **Auflage:** 720 Stück - Mit Rücksicht auf die Lesbarkeit der Zeitung wurde auf eine gendergerechte Grammatik verzichtet. Die sprachlichen Bezeichnungen in der männlichen Form, gelten selbstverständlich auch in der weiblichen. Die Leser(innen) werden um Verständnis gebeten.



Möglichkeit erinnern, sich im Marktgemeindefrat das Klimaticket für fünf Euro tageweise auszuborgen.

Müllsamm- -trennung

Auch im Bereich der Müllsamm-
lung und -trennung erwarten
uns im neuen Jahr Neuerungen.
Im Jänner werden die Metall-
sammelbehälter an unseren
Wertstoffsammelstellen (Müll-
inseln) entfernt, der Metallmüll
wird zukünftig gemeinsam mit
dem Kunststoffmüll im Gelben
Sack gesammelt. Entspre-
chende Trennhinweise finden
Sie in der Mitte dieser Ausgabe
auf den Seiten 29 bis 32. Die-
se können auch herausgelöst
werden.

Glasfaserausbau

Der Glasfaserausbau ist ein
entscheidender Schritt zur
Digitalisierung unserer Ge-
meinde, stellt jedoch auch
eine Herausforderung dar,
da die vielen Baustellen in
der Gemeinde sowohl für die
Anwohner als auch für die Ver-
kehrsteilnehmer unweigerlich
Einschränkungen erfordern. Ich
bedanke mich bei allen für ihr
Verständnis und ihre Geduld
während dieser wichtigen Ar-
beiten. Die Arbeiten werden
sich noch ins neue Jahr ziehen



Erster Hausanschluss

und hoffentlich werden mit dem
nächsten Fördercall auch noch
weitere Bereiche erschlossen.
Im Bereich St. Georgen sind
die ersten Haushalte jedenfalls
bereits online gegangen.

Musikheimbau

Der Blick der Marktgemeinde
richtet sich jedoch bereits auf
die nächsten großen Aufgaben
in unserer Gemeinde. So ha-
ben wir uns im heurigen Jahr
intensiv mit dem Musikheimbau
an einem neuen Standort und
der dazu nötigen Vorplatz- und
Spielplatzgestaltung beschäf-
tigt. In diese Platzgestaltung
soll auch weiterhin unser Kin-
dergemeinderat eingebunden
werden. Im Kindergemeinderat
steht uns die Wahl des Kin-
derbürgermeisters und der
Kinderbürgermeisterin bevor,
hier darf ich auf den Bericht
auf Seite 12 verweisen. Beim
Musikheimbau sind wir dabei,
die Kosten zu erheben.

Gemeindeamt

Bei einem weiteren lange
überlegten Projekt - unserem
neuen Gemeindeamt - hat
der Gemeinderat heuer eine
Entscheidung getroffen. Nach
intensiver Abwägung und Eva-
luierung der Möglichkeiten,
inklusive einer externen, vom
Land beauftragten Studie, wur-
de entschieden, den Pfarrhof
für die Errichtung des neuen
Gemeindeamtes anzukaufen.
Hier liegt ein einstimmiger
Gemeinderatsbeschluss vor,
der unseren Vizebürgermeister
Wolfgang Platzer beauftragt,
mit der Diözese über einen
Ankauf zu verhandeln. Diese
Verhandlungen sind bereits
auf einem guten Weg und der
Gemeinderat hat der Pfarre be-
reits ein konkretes Kaufangebot
gelegt und angeboten, dass die
Pfarre mit ihrer Pfarrkanzlei in
die aktuelle Gemeindestube

zieht. Hier sind wir derzeit noch
in intensiven Verhandlungen.

Aus Sicht des Gemeinderates
wird damit einerseits ein be-
stehendes Gebäude verwen-
det und kein neues Bauland
verbraucht, weiters kann der
Pfarrsaal für Gemeindever-
anstaltungen genutzt werden.
Die Zusammenarbeit zwischen
Pfarre und Marktgemeinde wird
vertieft und auch die Parkplätze
beim Pfarrhof werden somit
ausgelastet.

Durch die Nutzung eines be-
stehenden Gebäudes wird die
kosteneffizienteste Variante
verfolgt, das Raumangebot
im Pfarrhof ist durch die ent-
sprechenden Gänge auf der
Nordseite ideal für die Nut-
zung als Gemeindeamt. Ein
entsprechendes Raumkonzept
wurde bereits vorgeplant. Für
das Kurzmann-Haus, das
ebenfalls als Variante unter-
sucht wurde, wird ein Verkauf
durch die Marktgemeinde für
eine gewerbliche Nachnut-
zung überlegt. Im aktuellen
Gemeindeamt wird neben der
Landjugend, die „bereits ein-
gezogen“ ist, voraussichtlich
die Pfarre mit der Pfarrkanzlei
einziehen und auch der ÖKB
soll entsprechende Räumlich-
keiten bekommen.

Der Gemeinderat hofft, die
entsprechenden Planungen
und Verträge im Jahr 2025
abschließen zu können und
plant eine ehestmögliche
Umsetzung. Hierzu wurden
von mir bereits konstruktive
Gespräche mit dem Land
Steiermark geführt, wobei auf
Grund der aktuellen finanziellen
Rahmenbedingungen in Bund
und Land eine fixe Zusage zur
Unterstützung in der gewünsch-
ten Höhe noch aussteht und
auch die eigene Finanzierung
klug geplant werden muss.
Hier darf ich für die Weitsicht

im Gemeinderat danken, der
die finanziellen Erlöse aus dem
Verkauf des Hauses 21 nicht
ins laufende Budget gepackt
hat, sondern mit diesen eine
Rücklage für die Finanzierung
des Gemeindeamtprojektes
gebildet hat.

Ich bin davon überzeugt, dass
wir mit diesem Projekt eine
zeitgerechte „Amtsstube“
und moderne Arbeitswelten
für unsere Beschäftigten in
einem historischen Gebäude
schaffen werden.

Ein herzlicher Dank gilt den
Mitarbeitern der Gemeinde,
die in diesem Jahr mit ihrem
Engagement und ihrer Tatkraft
maßgeblich zu unseren Fort-
schritten beigetragen haben.
Ihre Bereitschaft, zusätzliche
Aufgaben zu übernehmen und
die Herausforderungen durch
die zahlreichen Baustellen,
insbesondere im Rahmen
des Glasfaserausbaus und anderer
Projekte, zu bewältigen, war
herausragend. Dafür bedanke
ich mich bei allen Mitarbeitern
herzlich für die Unterstützung.

Personal

Wir freuen uns auch über die
Aufnahme von Manfred Kurz-
mann als neuen Mitarbeiter für
den Außendienst. Als gelernter
Elektriker und geschickter
Handwerker ist er eine Be-
reicherung für unser Team
und ich freue mich auf unsere
zukünftige Zusammenarbeit.

Ich möchte mich zudem bei
unseren Bildungseinrichtungen
in unserer Gemeinde bedanken,
insbesondere bei der Volks-
schule, der Mittelschule, dem
Kindergarten und der Krippe,
die alle eine wichtige Rolle in

Fortsetzung auf Seite 4



0664 / 231 71 50
0664 / 88 31 60 32

Thomas Steiner
Armin Uitz

8410 Wildon, Wurzingerstraße 11
8010 Graz, Burggasse 8

- Reparatur- und Neuverglasung
- Thermo- und Sicherheitsgläser
- Nurglasanlagen / Nurglastüren
- Kunstverglasung
- Glasmöbel und vieles mehr...

Tel. 03182 / 49 49 4
Fax: 03182 / 55 0 98
Tel. 0316 / 815 600
kreativglas@gmail.com

www.kreativglas.at

Fortsetzung von Seite 3

der Förderung und Bildung unserer Kinder spielen. Ein besonderer Dank geht an die scheidende Direktorin der Mittelschule, Sabina Kelz, die in den Ruhestand geht (siehe Seite 26). Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre Hingabe haben viele Schüler geprägt. Dem mit der Leitung beauftragten Christoph Fedl darf ich auf diesem Wege alles Gute für die Zukunft wünschen und freue mich auf gute Zusammenarbeit.



Foto: MSt. Georgen an der Stiefing

Gemeindezeitung

Abschließend möchte ich auf die Kosten, die mit der Produktion dieser Zeitung verbunden sind, hinweisen. Ich bedanke mich bei allen, die unsere Zeitung mit einem freiwilligen Druckkostenbeitrag unterstützen, die Spendenliste finden Sie auf Seite 54. Jeder Beitrag hilft uns, die laufenden Kosten zu decken. Gerne können Sie mit

dem beigelegten Erlagschein oder per Überweisung mit dem Verwendungszweck „Spende Gemeindezeitung“ IBAN: AT32 3817 0000 0020 0196 einen Druckkostenbeitrag leisten. Danke!

Frohe Weihnachten

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit, gefüllt mit Freude, Harmonie und schönen Momenten. Nehmen Sie sich Zeit für Ruhe und Entspannung, um die Feiertage in vollen Zügen zu genießen. In Anbetracht der herausfordernden Zukunft, die durch Wirtschaftskrisen und Konflikte geprägt ist, ist es umso wichtiger, dass wir zusammenstehen und uns gegenseitig unterstützen. Möge das neue Jahr Ihnen Gesundheit, Glück und die Kraft bringen, die Herausforderungen gemeinsam zu meistern. Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin an einer positiven und lebenswerten Gemeinde arbeiten!

Bürgermeister
DI (FH) David Rumpf



Ihr GRAWE Kundenberater:

Zentralinspektor
Alfred Marbler

0664/3550009
alfred.marbler@grawe.at

27.Jännerstraße 2, 8430 Leibnitz

grawe.at



Herausragendes Projekt der KLAR! Stiefingtal durch Österreichischen Staatspreis gewürdigt

Beim Österreichischen Staatspreis für Klimawandelanpassung erreichte die KLAR! Stiefingtal mit dem Projekt „Klimawandelangepasstes Bauen - klimafitte Gebäude im Stiefingtal“ nun den ausgezeichneten dritten Platz in der Kategorie „Hitze“.

Im Rahmen des Projektes „Klimafittes Bauen“ der KLAR! - der Klimawandel-Anpassungsmodellregion - Stiefingtal wurden und werden klimafitte Gebäude als langfristige und nachhaltige Lösung zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels geschaffen.

Damit dient das Projekt als beeindruckendes Beispiel für nachhaltige Bauweise und regionale Anpassungsstrategien an die Klimakrise.



Am 16. Oktober 2024 wurde erstmals der Österreichische Staatspreis für Klimawandelanpassung (CIIA) vergeben.

Dieser Preis würdigt alle innovativen Projekte, welche die Widerstandsfähigkeit gegenüber der Klimakrise erhöhen

und Vorteile für Wirtschaft und Natur bieten. Von allen eingereichten Projekten wurden Preise an die jeweils besten erfolgreich umgesetzten Klimawandelanpassungsprojekte in den Kategorien Hochwasser/ Starkregen, Trockenheit und Hitze sowie der Sonderkate-

gorie Forschung verliehen. Nachdem die KLAR! Stiefingtal im August mit ihrem Projekt für den Österreichischen Staatspreis für Klimawandelanpassung in der Kategorie „Hitze“ nominiert wurde, konnte schließlich der dritte Platz erlangt werden.



© Daniel Nagler



© KLAR! Stiefingtal



© Stoiser Wallmüller Architekten



© KLAR! Stiefingtal



© Büro Ganster Architektur



© h2 InterArch ZT GmbH



Klimawandelanpassungs Stiefingtal modellregion

BERATUNGSANGEBOTE DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMER STEIERMARK



Rechtsfragen Forstwirtschaft

Sie sind WaldbesitzerIn oder bewirtschaften einen Wald, haben Fragen zu allgemeinen rechtlichen Rahmenbedingungen rund um den Wald und möchten wissen, welche gesetzlichen Regelungen bei der Bewirtschaftung Ihres Waldes einzuhalten sind?

Diese Beratung bietet umfassende Informationen zu folgenden Themen:

- Neuaufforstung
- Fällungen, Rodungen, Forstschutz
- Jagdrecht, Jagd- und Wildschäden
- Fahrt- und Bringungsrechte
- Naturschutzrechtliche Auflagen für forstliche Maßnahmen
- Kauf und Verkauf forstwirtschaftlicher Grundstücke

Neben wertvollen Informationen für eine rechtskonforme Waldbewirtschaftung erlangen Sie Kenntnis der forst- und naturschutzrechtlichen Rahmenbedingungen und Wissen über die Geltendmachung von Wildschäden.

Diese Beratung ist kostenfrei und steht allen Mitgliedern der Landwirtschaftskammer Steiermark zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner der Bezirkskammer Leibnitz sind:

Dipl.-Ing. Wolfgang Holzer Forstreferent Mobil: 0664 2609794 Email: wolfgang.holzer@lk-stmk.at	Martin Lenz Förster Mobil: 0664 602596-4914 Email: martin.lenz@lk-stmk.at
---	--

In dieser Serie stellen wir Ihnen die wichtigsten Beratungsangebote für WaldbesitzerInnen seitens der Landwirtschaftskammer vor. Eine komplette Übersicht über alle Angebote sowie genauere Infos zu diesen finden Sie unter <https://stmk.lko.at/forstwirtschaft+2400++2109355+5838>

Nähere Informationen & Kontakt:



Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
+43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
www.klarstiefingtal.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klimawandel-Anpassungs-Modellregion“ durchgeführt.



Klimawandelanpassungs

Stiefingtal modellregion

Das Stiefingtal: In der klimafitten Vorzeigeregion hat sich viel getan...



Am 21. September konnten Bürgerinnen und Bürger mit ihren Bürgermeister*innen zum Maibaum umschneiden nach Empersdorf radeln.



Am 18. Oktober erfolgte die Ausgabe der Sträucher im Rahmen der Naschhecken – Pflanzaktion in der Gemeinde Ragnitz.



Das achte Stiefingtaler Klimaforum wurde im September in der Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen abgehalten.



In den Herbstferien konnten Bürgerinnen und Bürger von Allerheiligen bei Wildon bzw. des Stiefingtales kostenlos mit dem neuen Stiefingtal-Bus nach Leibnitz fahren.



Die KLAR! Zukunftsregion Ennstal kam im Sommer zu Besuch nach Pirching am Traubenberg, um das Best Practice Beispiel „Klimafittes Bauen im Stiefingtal“ zu besichtigen.



Am 3. Oktober fand in der Gemeinde St. Georgen an der Stiefing ein Infoabend zur Gründung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft statt.

Nähere Informationen & Kontakt:
Isabella Kolb-Stögerer
0664 / 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
www.klarstiefingtal.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen der Programme „Klimawandel-Anpassungs-Modellregion“ und „Klima- und Energiemodellregion“ durchgeführt.



Regionale Energie Gemeinschaft

St. Ulrich am Waasen



Vorteile von lokalem Sonnenstrom

Die Regionale Energie Gemeinschaft (REG) St. Ulrich am Waasen fördert eine nachhaltige und regionale Energieversorgung, indem sie Bewohnern die Nutzung lokal erzeugten Sonnenstroms ermöglicht – ganz ohne Anbieterwechsel. Die REG macht so eine ökologisch und wirtschaftlich attraktive Energieversorgung zugänglich.

Lokal erzeugter Sonnenstrom ohne Anbieterwechsel

Die REG organisiert die Anmeldung und Abrechnung des Sonnenstroms, wodurch den Teilnehmern kein bürokratischer Aufwand entsteht. Sie behalten ihren bisherigen Stromanbieter; der REG-Sonnenstrom ergänzt das Angebot ohne feste Bin-

dung oder Mitgliedsbeiträge. Weil nur das regionale Netz genutzt wird, kommt es zu Einsparungen bei den Netzegebühren.

Einsparpotenzial und individuelle Vorteile

Die Wirtschaftlichkeit der Teilnahme hängt von Faktoren wie Jahresverbrauch und Arbeitspreis ab. Hohe Verbrauchswerte, etwa durch Wärmepumpen oder Elektroautos, steigern die Einsparungen. Interessierte können ihre möglichen Vorteile vom Verein berechnen lassen.

Technische Voraussetzungen und einfache Abwicklung

Damit der regionale Sonnenstrom effizient genutzt werden

kann, sind ein paar technische Voraussetzungen zu beachten, die jedoch leicht erfüllt werden können:

- E-Netze Steiermark
- Smartmeter
- Versorgung durch das Umspannwerk E 310055-UM 11

Interessierte können diese Voraussetzung durch eine Abfrage ihres Zählpunkts schnell selbst überprüfen (<https://portal.e-netze.at/nahbereich>).

Die technischen Anforderungen sind somit einfach zu erfüllen, und die REG unterstützt neue Mitglieder bei allen notwendigen Schritten zur Umsetzung und Aktivierung. Die Nutzung des Sonnenstroms ist auch ohne eigene Photovoltaikanlage möglich.

Nachhaltigkeit und regionale Stärkung

Mit der Regionalen Energiegemeinschaft (REG) St. Ulrich investieren Sie nicht nur in eine umweltfreundliche, sondern auch in eine lokale Zukunft: Jede lokal erzeugte Kilowattstunde macht uns unabhängiger und stärkt das Gemeinschaftsgefühl in der Region. Auch wenn Sie keine eigene Anlage besitzen, profitieren Sie durch die solidarische Verteilung von Überschüssen privater Anlagen.

Die REG St. Ulrich bietet Ihnen eine innovative, nachhaltige Lösung für die Region und lädt Sie herzlich ein, Teil dieser Bewegung zu werden.

Kontaktieren Sie uns gerne für mehr Informationen unter: reg.st.ulrich@gmx.at

Wir wünschen Frohe Weihnachten und viel Erneuerbare Energie für 2025!

REG St. Ulrich am Waasen,
Hans Peter Reisenhofer

Redaktionschluss

für die nächste
Gemeindezeitung
ist der

13. Juni 2025





Zubau Volksschule im Zeitplan

Der Zubau zur Volksschule St. Georgen an der Stiefing schreitet zügig voran. Mit dem neuen Gebäude erhält die bestehende Volksschule hochwertige Räume für die Ganztagesbetreuung, einen dringend benötigten Werkraum und neue Lernorte im Außenbereich.

Seit Baubeginn am 12. August leisten die Firmen auf der Baustelle des Zubaus Volksschule St. Georgen an der Stiefing ganze Arbeit. Fundamentplatte und Holzbau wurden innerhalb weniger Wochen fertiggestellt, bereits am 21. Oktober konnte die Gleichfeier stattfinden.

Mittlerweile ist das Gebäude so gut wie dicht, im Inneren werden letzte Rohbauarbeiten und Rohinstallationen fertiggestellt, auch der Estrich soll noch vor Weihnachten eingebracht werden. Im Freibereich werden gerade die Außenterrassen errichtet. Diese liegen leicht über dem Gelände auf und erweitern die Innenräume um neue Lernorte im Freien.



Fassaden und Dächer werden mit Faserzementplatten gedeckt. So wird die Fassadengestaltung der bestehenden Volksschule nahtlos fortgesetzt.

Im Inneren bleiben die Dachsträgen erlebbar, was ein großzügiges Raumgefühl erzeugt. Konstruktive Wandelemente werden sichtbar belassen, Boden- und Deckenelemente erhalten ebenfalls Oberflächen aus Holzwerkstoffen.

Im neuen Jahr beginnt der Ausbau mit Bodenverlegung, Tischler- und Malerarbeiten. Die Fertigstellung des Gebäudes ist noch vor Ostern 2025 geplant.

Der Entwurf des Zubaus ist das Ergebnis eines 2021 abgehaltenen Realisierungswettbewerbs. Der eingeschobige Neubau gliedert sich zwanglos in das Ensemble der Bestandsbauten ein und setzt dessen volumetrisches Spiel durch Übernahme der für den Bestand charakteristischen Dachsträgen fort. Im Inneren bleiben die Dachsträgen sichtbar, was ein großzügiges Raumerlebnis erzeugt.

Der Zubau bindet barrierefrei an die Bestandgebäude der Volksschule und des Kindergartens an und enthält einen GTS-Raum, einen Werkraum, ein barrierefreies WC und einen Technikraum. Letzterer wird für die neuartige Haustechnik benötigt.

Das Gebäude ist energieautark, die Schrägdächer sind mit PV-Modulen belegt, Heizung und Kühlung werden mittels Luftwärmepumpe und Fußbodenheizung bereitgestellt.

Überschüssige Stromgewinne werden einem Stromspeicher zugeführt und bei Bedarf zur Beheizung der bestehenden Volksschule (Elektro-Fußbodenheizung) verwendet. Auch eine geplante E-Ladestation im Bereich der bestehenden PKW-Schrägparkplätze kann zukünftig mitversorgt werden.

Das Gebäude wird konstruktiv in Holz errichtet, innere Oberflächen bestehen ebenfalls aus Holz bzw. Holzwerkstoffen. Auch die Dämmung von Fassaden und Steildächern besteht aus nachhaltigen Holzfaserdämmplatten. Insgesamt werden ca. 55 Prozent der Bauteile aus nachwachsenden Rohstoffen (Holzwerkstoffen) errichtet. Fassaden und Dächer



Fotos: Stoiser Wallmüller Architekten

Die Gänge werden mit Oberlichtern ausgestattet, die das Prinzip der Belichtung durch Oberlichter aus dem Bestand der Volksschule fortsetzen.

werden mit Faserzementplatten gedeckt und setzen so die Fassadengestaltung der bestehenden Volksschule nahtlos fort. Der Aufbau von Fassaden und Dächern ist sortenrein - dies ermöglicht in Zukunft die Wiederverwendung aller Baustoffe.

Bemerkenswert ist der schnelle Bauprozess, der durch die Holzbauweise möglich wurde. Dazu gibt es durchwegs positive Rückmeldungen. Aber auch die angenehme Haptik und der Geruch des Holzes tragen zur guten Stimmung auf der Baustelle bei.



Helmut Schweiggl: Handelsmerkur für ein besonderes Lebenswerk

Am 13. November 2024 wurde Helmut Schweiggl aus St. Georgen an der Stiefing mit dem Handelsmerkur für sein außerordentliches Lebenswerk ausgezeichnet. Im Rahmen einer feierlichen Gala in der Alten Universität Graz ehrte die Wirtschaftskammer Steiermark den Unternehmer, der die steirische Obstwirtschaft in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich prägte.

Im Jahr 1941 in Südtirol geboren, fand Helmut Schweiggl vor rund 60 Jahren in der Steiermark eine neue Heimat und begann mit großem Einsatz und visionärem Unternehmertum das Gut Neudorf zu einem führenden Obstbaubetrieb auszubauen. Heute ist die Schweiggl GmbH & Co KG der größte Apfelproduzent des Landes und beliefert rund 1.700 Lebensmittelmärkte in ganz Österreich. Mit der Ein-

führung innovativer Sorten wie dem Fuji- oder Rubelit-Apfel hat er sowohl den österreichischen Obstmarkt als auch den Handel nachhaltig beeinflusst. „Helmut Schweiggl ist nicht nur ein Vorbild für den Obstbau, sondern auch ein unverzichtbarer Partner für den heimischen Handel“, bestätigte Spartenobmann Gerhard Wohlmuth.

Damit hat er nicht nur die regionale Wirtschaft bereichert, sondern auch dazu beigetragen, die Steiermark als Zentrum für hochwertigen Obstbau und verlässlichen Handel zu etablieren. Deshalb wurde ihm bereits im Jahr 2009 das Steirische Landeswappen und 2022 die „Goldene Handelsnadel“ verliehen.

Neben seinen Errungenschaften in der Landwirtschaft und im Handel ist Helmut



Foto Fischer

Raiffeisen-Landesbank Generaldirektor Martin Schaller, Helmut Schweiggl mit Gattin Hildegard, Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl und Spartenobmann Gerhard Wohlmuth (v.l.) bei der Galaveranstaltung in der Alten Universität in Graz.

Schweiggl auch als Familienschmied tief verwurzelt. 2003 übergab er die operative Leitung des Unternehmens an seine Kinder, ist jedoch bis heute als Berater und Impulsgeber aktiv. „Die Werte Tradition, Familie und Fortschritt sind zugleich Grundlage als auch Motor meines Schaffens“, betonte Schweiggl in seinen Dankesworten.



Helmut und Hildegard Schweiggl freuen sich über die Auszeichnung mit dem Handelsmerkur.



Die VP-Frauen und der Bauernbund St. Georgen an der Stiefing unternehmen einen Ausflug in die Weststeiermark. Sie besuchten die Schäringer Berglandmolkerei, die Saatwerke Lannach und zum geselligen Abschluss einen Buschenschank.

AUSBILDUNGEN FÜR MASSAGE KÖRPERARBEIT UND ENERGETIK



www.schloss-schule.at



© Schloss-Schule Reinisch GmbH
St. Georgen 66
A-8413 St. Georgen an der Stiefing
+43 3183 8468

- Massage Berufsausbildung
- Lomi
- Osteopathie
- Cranio
- Massage Spezial
- Energetik Berufsausbildung
- Energetik Spezial
- Philosophie & Persönlichkeit

Kindergemeinderat St. Georgen an der Stiefing: Die erste Wahl steht bevor!



V.li.: Bgm. David Rumpf, Mathias Rosenberger (Landentwicklung), Theresia Moll (Landentwicklung) und Gemeinderat Stefan Hofstätter



Ein ganz besonderer Tag rückt näher: Im Rahmen des ersten Kindergemeinderates (KiGRa) von St. Georgen an der Stiefing werden die Kinder des Ortes erstmals ihren eigenen Kinderbürgermeister und eine Kinderbürgermeisterin wählen. Unterstützt durch die Landentwicklung Steiermark, bietet dieses innovative Projekt Kindern die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung ihrer Gemeinde mitzuwirken.

Workshops als Vorbereitung

Bereits seit mehreren Wochen nehmen knapp 30 Kinder aus St. Georgen an der Stiefing an den Workshops des KiGRa teil. Hier lernen sie nicht nur, wie Demokratie funktioniert, sondern auch, wie sie ihre Ideen und Anliegen einbringen können. Die jungen Teilnehmer entwickeln in spielerischer und kreativer Atmosphäre Visionen für ihre Gemeinde und üben, wie sie diese in der Praxis umsetzen können.

„Die Begeisterung der Kinder ist ansteckend“, erklärt Bürgermeister David Rumpf. „Sie bringen frische Ideen und Perspektiven ein, die uns alle inspirieren können. Es ist großartig, zu sehen, wie ernsthaft und motiviert sie sich mit den Themen auseinandersetzen.“

Die Wahl und eine feierliche Angelobung

Ein wesentlicher Teil des KiGRa-Projekts ist zweifelsohne die Wahl des ersten Kinderbürgermeisters und der ersten Kinderbürgermei-





sterin. Jedes Kind kann sich zur Wahl stellen und seinen „Wahl-slogan“ präsentieren. Die jungen Kandidaten stellen dabei ihre Vorschläge für ein kinderfreundlicheres St. Georgen an der Stiefing vor, darunter etwa neue Spielplätze, Sportangebote oder kreative Freizeitmöglichkeiten.

Die Wahl wird in einer feierlichen Sitzung des Kinder-Gemeinderates stattfinden, bei der alle teilnehmenden Kinder eine Stimme haben. „Es geht darum, den Kindern nicht nur theoretisches Wissen zu vermitteln, sondern sie wirklich aktiv in Entscheidungsprozesse einzubinden“, betont Mathias Rosenberger von der Landentwicklung Steiermark. Nach der Wahl folgt die offizielle Angelobung des gesamten Kindergemeinderats - ein Moment, der sicherlich nicht nur für die Kinder selbst,

sondern auch für ihre Familien und die gesamte Gemeinde von großer Bedeutung sein wird. Die Angelobung wird in Anwesenheit des Gemeinderates und zahlreicher Ehrengäste stattfinden. „Dieses Projekt zeigt, wie wichtig es ist, die Stimme der Kinder ernst zu nehmen“, so Bürgermeister David Rumpf „Sie sind die

Zukunft unserer Gemeinde, und ihre Wünsche und Ideen verdienen Gehör.“

Kinder gestalten die Zukunft

Mit dem KiGRa-Projekt setzt St. Georgen an der Stiefing ein starkes Zeichen für Partizipation und Mitbestimmung. Die

Kinder erleben hautnah, wie Demokratie funktioniert, und lernen, Verantwortung für ihre Gemeinschaft zu übernehmen. Für die Gemeinde ist dies eine einmalige Gelegenheit, die Perspektive der jüngsten Generation in die Gemeindepolitik einzubringen - ein Meilenstein in der Geschichte von Sankt Georgen an der Stiefing.



UNSERE PKW-KURSHIGHLIGHTS

- 15.02. bis 22.02. (Semesterferien)
- 12.04. bis 19.04. (Osterferien)
- 07.07. bis 17.07.
- 21.07. bis 31.07. (Sommerferien)
- 11.08. bis 21.08.
- 25.08. bis 04.09.
- 23.10. bis 31.10. (Herbstferien)
- 27.12. bis 05.01. (Weihnachtsferien)

ALLE KURSE 2025 UND MEHR INFOS
www.hotter.at

FAHRSCHULE HOTTER. SO STARK WIRD 2025!

fahrschulehotter | 8435 Wagna | Marburger Straße 134 | Telefon 03452 / 89 0 36 | office@fahrschule-hotter.at | www.hotter.at |

Druck- und Satzfehler vorbehalten

KINDERKRIPPE & KINDERGARTEN

Kindergarten St. Georgen an der Stiefing verwandelte Parkplatz zu Lebensräumen

Der Kindergarten St. Georgen an der Stiefing beteiligte sich an der Aktion „PARKplatz - Platz statt Parkplatz“. Diese Aktion zielt darauf ab, bereits den Kleinsten ein Bewusstsein für eine faire Aufteilung des öffentlichen Raumes zu vermitteln.

Die Kinder des Kindergartens gestalteten im Gruppenraum eine farbenfrohe Fläche in der Größe eines Parkplatzes und sammelten dadurch neue Erfahrungen mit Raum und Materialien. Dabei setzten sie sich spielerisch mit der Nutzung öffentlicher Flächen

auseinander und entwickelten ein Bewusstsein für nachhaltige Flächennutzung und Umweltverantwortung - aus dem „Parkplatz“ wurde ein kreativer Raum zum Spielen, Lesen und Plaudern.

Kindergarten gewinnt bei Aktion PARKplatz

Unter den zahlreichen Foto-Einreichungen wurden 16 Kindergärten ausgewählt - darunter auch der Kindergarten St. Georgen. Als Dankeschön für die kreative Umsetzung der Aktion erhält dieser ein WOOM-Rad.

Die Aktion Parkplatz wurde 2022 von Klimabündnis



Österreich im Rahmen des Programms klimaaktiv mobil „Mobilitätsmanagement für Bildungs- und Jugereinrichtungen“ entwickelt. Sie fand 2024 das dritte Mal österreichweit statt, wobei sich knapp 70 Kindergärten aus ganz Österreich beteiligten.

Mehr Infos:
klimaaktivmobil.at/parkplatz



Erntedankfest mit der Pfarrgemeinde

Auch in diesem Jahr versammelten sich die Kindergarten- und Kinderkrippenkinder mit ihren Familien bei der Mariensäule, um mit der Pfarrgemeinde das Erntedankfest zu feiern. Die Kinder sangen am Kirchplatz ein Dankeslied und übergaben stolz den prall gefüllten Leiterwagen mit Spenden für das Caritas Marienstüberl in Graz.



Dr. Robert Sponner

8413 St. Georgen 70

Tel. 03183/8244

E-Mail: robert@sponner.at

www.sponner.at

Ordinationszeiten:

Montag: 7 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Dienstag: 7 bis 11 Uhr

Donnerstag: 7 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Freitag: 7 bis 11 Uhr

Samstag: 8 bis 10 Uhr



Laternenfest im Kindergarten und in der Kinderkrippe

Am 8. November 2024 war es wieder so weit: bei stimmungsvollem Ambiente wurde zu Ehren des Heiligen Martin das alljährliche Laternenfest im Kindergarten und der Kinderkrippe der Marktgemeinde St. Georgen an der Stiefing gefeiert. Die Kinder zogen mit ihren selbst gestalteten Laternen, begleitet von ihren Eltern, von der Veranstaltungshalle zum Gelände der Einrichtung. Es folgten dem Licherumzug zahlreiche Gäste, die den Abend mit ihren Kindern feiern wollten. In diesem Jahr stand das Fest unter dem Motto „Teilen kann man viele Sachen“.

Zuerst startete das Festprogramm mit einem Martinanz,

danach führten die Schultütenkinder die Geschichte „Der Trommler“ auf. In dieser Geschichte ging es um einen Jungen, der sich sehnsüchtig eine Trommel wünschte.

Die Botschaft „Teilen bringt nicht nur Freude und Licht in das Leben der Beschenkten, sondern auch in das Leben jener, die geben,“ konnte durch diese Geschichte, die von den Kindern auch mit Musikinstrumenten begleitet wurden, eindrucksvoll vermittelt werden.

Nach weiteren Liedern konnten sich Groß und Klein bei Apfelschokolade und Kuchen stärken. „Wir teilen das Licht, wir teilen das Licht...“



Die österreichische Rettungshundebrigade zu Besuch im Kindergarten

Am 4. Oktober 2024, dem Welttierschutztag, gab es im Kindergarten St. Georgen an der Stiefing „heldenhaften“ und zugleich tierischen Besuch. Martin und Tamara Kickenweiz sowie ihre Kollegin Monika Pucher von der Staffel Felzbach, kamen mit ihren Rettungshunden in die Einrichtung. Die Kinder hörten spannende Details, wie Hunde zu „Rettungshunden“ ausgebildet werden und lernten einiges über das richtige Verhalten und den Umgang mit Hunden:

- Wie nähert man sich einem Hund?
- Darf man fremde Hunde einfach so streicheln?
- Was bedeutet die Körpersprache von Hunden (Schwanzwedeln, Hecheln, Knurren...)?

- Wen suchen Rettungshunde?
- Wie funktioniert ihre „Super-Spürnase“?

Die drei anwesenden Rettungshunde sind darauf trainiert, Personen zu suchen. Das heißt, wenn sie mit dem Kommando „Such!“ losgelassen werden, suchen sie jeden quasi „erschnüffelbaren“ Menschen, der in ihrem Suchgebiet zu finden ist. Diese Hunde brauchen keinen Gegenstand der vermissten Person, um sie zu finden. Dies wäre ja bei einigen Einsätzen gar nicht immer möglich! Oft wäre auch kein persönliches Stück des Gesuchten greifbar. Das Hundestaffelteam zeigte den Kindern auch einen jungen, noch unausgebildeten Hund, der sich natürlich noch sehr vom Verhalten der „alten Profis“ unterscheidet. Für die

Kinder war spannend zu beobachten, dass junge Hunde viel ungestümmer sind und noch mehr Erziehung brauchen.

Schließlich durften die Kinder im Garten Hundespielzeuge verstecken, die dann von den Rettungshunden erfolgreich gesucht wurden. Ebenso zeigten die Hunde vor, wie sie eine „vermisste“, in diesem Fall lediglich „versteckte Person“ erschnüffeln und so lange bellend bei der Person verharren, bis der Hundeführer hinzukommt.

Das gesamte Team und die Kinder des Kinder-



gartens St. Georgen an der Stiefing bedanken sich bei den „Schnüffelnasen“ und ihren Hundeführern für diesen heldenhaften Vormittag!



„Ich trommle fast bei jeder Gelegenheit...“

Ein rhythmisches Projekt im Kindergarten St. Georgen an der Stiefing

Auf die Interessen und Kompetenzen der Kinder wird im Kindergarten St. Georgen großer Wert gelegt. Somit entsteht aus so manchem situativen Interesse der Kinder ein neues Projekt. Den Anfang

des Trommelprojekts machte ein einfacher Satz eines Kindes zur Pädagogin: „Lisa, bauen wir eine Trommel?“ Was macht man mit so einem Interesse? Entweder man greift es auf, oder es bleibt unbeachtet. Im Kindergarten und der Kinderkrippe St. Georgen an der Stiefing werden die Interessen und Bedürfnisse der Kinder „WAHRgenommen“! Nach der Bitte an die Eltern gebrauchte Tontöpfe zu bringen, wurde mit jeder Menge Kleister und Butterbrotpapier im Kreativraum gewerkt. Es entstanden die ersten selbst gebauten Trommeln.

Die Kinder lernten aber auch verschiedene Trommeln wie die Rahmentrommel, das Cajon,

die Djembe und die Bongos kennen. Bei Rhythmikeinheiten wurden nicht nur der Körper der Kinder, sondern auch die Wände und der Fußboden zu einem Instrument. „Ich trommle fast bei jeder Gelegenheit, trommeln ist mein Lieblingszeitvertreib!“

Mittlerweile wurden aber nicht nur Trommeln gebaut, sondern auch Rasseln und Klappern.

Bis zum Ende des Kindergartenjahres werden noch so manch andere elementare Instrumente das Repertoire der Kinder erweitern!



Laternen- und Nikolausvorbereitungen

Die Kinder der Kinderkrippe St. Georgen an der Stiefing waren eifrig bei den Vorbereitungen fürs Laternenfest dabei. Es wurde gebastelt, gemalt, kreativ gestaltet, geschnitten und geklebt. Beim freien Experimentieren mit unterschiedlichsten Materialien konnten die Kinder kreativ tätig

sein und vielfältige sinnliche Erfahrungen, wie zum Beispiel beim Malen mit Fingerfarben, machen. Gleichzeitig wurde die Fantasie der Kinder angeregt und die Feinmotorik gefördert. Im Moment erfreuen sich die Kleinsten am Erkunden des Themas rund um den Heiligen Nikolaus. Neben dem krea-

tiven Gestalten, gemeinsamen Singen und dem Rollenspiel bleibt aber auch genug Zeit zum gemütlichen Jausnen, Plaudern und Spielen.




VOLLMANN
WOHNEN PUR

GÜNTHER VOLLMANN
 MÖBELHANDEL UND TISCHLEREI
 KURZRAGNITZ 44 | 8413 ST. GEORGEN/STFG.
 T: 03183/7120-0 | M: 0664/4757011
 HOMEPAGE: WWW.WOHNENPUR.AT



„Trari trara, der Kasperl ist da!“



Am 29. Oktober besuchte die Kasperlbühne der Kinderfreunde die Kindergartenkinder. Diesmal ging es um das Thema „Freundschaft“. Mit dem Stück „Seppl allein zuhaus“ wurde den Kindern vermittelt, dass gemeinsame Spielzeit mit Freunden viel wertvoller ist, als allein viele Stunden vor der Spielkonsole oder dem Handy zu verbringen.



Geschichte „Frederick“

Die Bereiche Sprache und Kommunikation sind grundlegende Kompetenzen, die im Kindergarten durch Gespräche, Lieder, Sprüche und Geschichten gefördert werden. Eine dieser Geschichten war im Herbst „Frederick“ von Leo Lionni, die von einer kleinen Maus handelt, die statt Futtervorräten für den kalten Winter

lieber Sonnenstrahlen, Farben und Wörter sammelt. Die Kinder haben die Geschichte anhand der Kett-Methode aktiv mitgestaltet und konnten dabei ihre kommunikativen und kreativen Fähigkeiten entfalten. Besonders eindrucksvoll war der Ausklang der Geschichte, bei dem die Kinder selbst, an die Wand projizierte, Farben sammeln durften.

Die prächtigen Licht-/Farbeffekte luden die Kinder zum gemeinsamen Philosophieren ein: „Blau wie die Kornblumen, gelb wie das Weizenfeld, grün wie die Blätter am Baum...“. Der Fantasie wurden dabei keine Grenzen gesetzt.



Einladung zum Tag der offenen Tür mit Anmeldemöglichkeit

Freitag, 24. Jänner 2025, von 9 bis 16 Uhr

Alle interessierten Eltern müssen sich bitte in der Woche vom 13. bis 17. Jänner 2025 telefonisch von 13 bis 14 Uhr bei der Leitung des Kindergartens und der Kinderkrippe, Elisabeth Trabi, melden, um einen Termin für die Anmeldung auszumachen.



JAZZ CONSULTING

Prozessberatung bei
Organisationsentwicklung
Team- & Personalentwicklung
Führungskräfteentwicklung
Betriebliche Gesundheitsförderung

in Form von
Moderation
Training
Coaching
Supervision

office@pranglconsulting.at | www.pranglconsulting.at

Projekt: „Regenwurmschaukasten - Hochbeet - Wurmbox“

Die Kinder der Nachmittagsgruppe haben mit Beate und Ines einen Regenwurmschaukasten für alle Kinder des Kindergartens und der Kinderkrippe gebaut. Die Entstehung des Projekts ging von einem Impuls der Kinder aus, die einen Regenwurm retten wollten, indem sie ihn mit in die Garderobe brachten, damit es ihm gut geht.

Gemeinsam wurde dann besprochen, was ein Regenwurm zum Leben braucht. Dabei kam die Idee auf, einen Regenwurmschaukasten zu bauen. Gemeinsam machte sich die Nachmittagsgruppe auf, um Sand und Kiesel beim Bauhof zu holen.

Danach wurde ein leeres Aquarium mit Schichten aus Kiesel, Sand, Erde und Komposterde aus dem Kindergartenhochbeet geschichtet. Damit die Kinder die Regenwürmer von allen Seiten gut beobachten können, wurde auch ein Sichtfenster im Inneren des Aquariums gebaut. Mit viel Eifer suchten und gruben die Kinder beim Erdhügel im Kindergarten nach Regenwürmern. Diese legten sie vorsichtig in den Schaukasten.

Die letzte Schicht, bestehend aus Gras, Pflanzenteilen und zerkleinerten Salatblättern wurde aufgetragen. Zum Abschluss wurde der Schaukasten mit einem dunklen Tuch abgedeckt, damit die Regenwürmer das Gefühl haben unter der Erde

zu sein. In den letzten Wochen haben die Kinder Obst- und Gemüsereste sehr klein geschnitten und immer wieder als letzte Schicht aufgetragen, um die Regenwürmer füttern zu können. Mit einer Wassersprühflasche durften die Kinder die Erde feucht halten. Alle konnten gut beobachten, wie sich die einzelnen Schichten vermischten, die durch das Graben der Regenwürmer entstand.

Als die Kinder dann den Kot der Regenwürmer beim Füttern entdeckten, wussten sie, dass es den Würmern richtig gut geht.

Beate und Ines haben am Nachmittag mit den Kindern auch das Weidenhaus geschnitten. Die feinen Zweige, Äste, Grünschnitt und Bioabfall vom Kindergarten wurden ins Hochbeet gelegt.

Im Hochbeet befindet sich eine Wurmbox in der wertvoller Wurmhumus, den die Regenwürmer machen, ent-



steht. Die Regenwürmer aus dem Schaukasten wurden vorsichtig in die Wurmbox umgesiedelt. Damit schließt sich der Kreis und die Kinder freuen sich schon auf den Frühling, wenn sie sehen, wie fleißig die Regenwürmer gearbeitet haben. Der Regenwurmhumus ist ein wertvoller Dünger für die Pflanzen im Hochbeet, die dann im Frühling von den Kindern gesetzt werden.



STATIK | PLANUNG
AUSFÜHRUNG | BAULEITUNG
BAUAUFSICHT | IMMOBILIENSCHÄTZUNG



BM. ING. MARKUS HOLLER

Baumeister für Hoch- und Tiefbau

Prentern 11, 8413 St. Georgen an der Stiefing
office@baumeister-holler.at

0664 305 76 46



„Ein Musikant kommt in den Kindergarten!“

Als Höhepunkt des Projekts, wurde der Musiker Andreas Safer von „Aniada a Noar“ in den Kindergarten eingeladen. Der Musikant tanzte mit den Kindern und brachte ihnen außergewöhnliche Instrumente

wie die Maultrommel, die singende Säge, die Nasenflöte und den Dudelsack näher. Außerdem durften sich die Kinder an der Violine und der Tuba üben. Auch Rene Lackner, Kapellmeister des Musikvereines St. Georgen an der Stiefing, besuchte mit seiner Frau Viktoria und mit Musikerkollegin Theresa Obendrauf die Kindergartenkinder und konnte mit Begeisterung die Freude an der Blasmusik vermitteln. Die Kinder lernten Instrumente wie die Trompete, die Posaune, die Piccolo Flöte und die Klarinette kennen.



Außerdem marschierten alle gemeinsam zur großen Trommel und zur Marschmusik. Die Kinder waren begeistert und zeigten an der großen Trom-

mel, wie fest sie zuschlagen können. Bestimmt hat der eine oder andere Lust bekommen, selbst ein Instrument an der Musikschule zu erlernen!



Wir sind eine „Ich tu´s Bildungseinrichtung“

Im Rahmen der zweiten „Ich tu´s Fachtagung“ des Klimabündnis Steiermark in Graz wurden am 7. Oktober 2024 an elf elementare Bildungseinrichtungen die Auszeichnungen zur „Ich tu´s Bildungseinrichtung“ vergeben.

jektzeit diese Auszeichnung entgegennehmen zu dürfen. Bürgermeister David Rumpf und der Obmann des Kindergartenausschusses, Gerhard Fuchs, nahmen ebenso erfreut an der Feierlichkeit teil.

Eine davon sind der Kindergarten und die Kinderkrippe der Marktgemeinde St. Georgen an der Stiefing. Das gesamte Team war sichtlich stolz darüber, nach zweijähriger Pro-

Es wird weiterhin ein großes Ziel der Pädagoginnen und Betreuerinnen sein, den Kindern von klein auf zu vermitteln: Jeder kann seinen Beitrag leisten, um eine nachhaltige und gesunde Zukunft zu gestalten!



Dr. Jeannette Lechner - Gebhard
FA für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde
8413 St. Georgen a. d. Stief. 21

Tel.: 03183 / 209 90
Fax: 03183 / 20995
email: jlechnerzmk@aon.at

Ordinationszeiten
Mo 15⁰⁰-20⁰⁰ Mi. 9⁰⁰-17⁰⁰
Di.+Do. 7³⁰-13⁰⁰ Fr. 7³⁰-11³⁰



VOLKSSCHULE ST. GEORGEN**Auszeichnung für die Schule**

Am 22. Oktober 2024 wurde unsere Schule im Rahmen einer feierlichen Verleihung an der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit dem „Steirischen Siegel für Begabungs- und Begabtenförderung“ ausgezeichnet.

Der Gitarrenlehrer stellt sich vor

Unser Gitarrenlehrer Wolfgang Hoffellner hat alle Klassen besucht und die vielen Spielmöglichkeiten einer Gitarre präsentiert. Die Kinder durften das Spielen selbst ausprobieren.

**Redaktionsschluss**

für die nächste Gemeindezeitung ist der **13. Juni 2025**



Hallo Auto!

Bei der Aktion „Hallo Auto!“ vom ÖAMTC haben dieses Schuljahr die beiden dritten Klassen die tatsächliche Länge des Bremsweges kennengelernt. Als besonderes Highlight durften die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung selbst eine Notbremsung durchführen!



Wandertag

Die beiden dritten und die vierte Klasse sind am Donnerstag in der zweiten Schulwoche durch St. Georgen gewandert. Unterwegs hatten die Kinder die Möglichkeit neue Gegenden zu entdecken, sowie Tier- und Pflanzenwelt zu bewundern.



Die Musikschule stellt sich vor

In der ersten Schulwoche hat die Musikschule verschiedenste Instrumente vorgestellt. Die Schüler konnten in einem Stationsbetrieb sehr viele Instrumente testen.



Radfahrprüfung

In der sechsten Schulwoche fanden die schriftliche und die praktische Radfahrprüfung statt. Die Polizei kontrollierte mit den Kindern gemeinsam die Ausstattung der Fahrräder, besprach mit ihnen die Prüfungsstrecke und führte die Prüfung durch.



Schullandwoche - In der fünften Schulwoche fand die Schullandwoche der vierten Klasse statt. Vier Tage und drei Nächte haben die Kinder in der Jugendherberge in Maria Lankowitz verbracht. Neben dem Ausflug zum Gestüt Piber, hatten die Kinder unter anderem die Möglichkeit Bogen zu schießen und ein Floß zu bauen. Spiel und Spaß waren garantiert!



BETREUBARES WOHNEN

Heiligenkreuz am Waasen

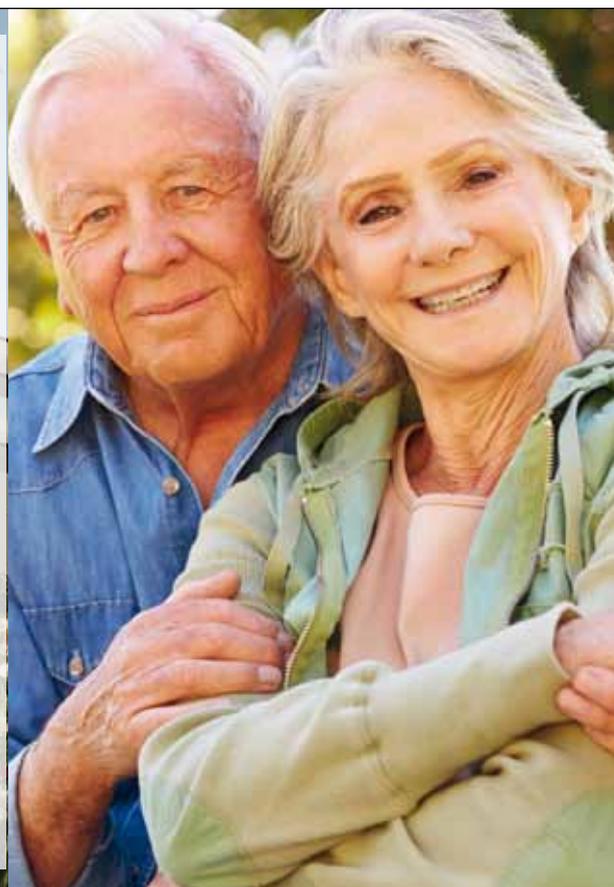
Unabhängig | Selbstständig | Sicher

- Barrierefreie Wohnungen in zentraler Lage
- Medizinische Infrastruktur vor Ort
- Gemeinschaftsräume zur freien Nutzung
- Angenehme Nachbarschaft und aktive Gemeinschaft

Wohnungen mit 46 m² oder 56 m²

IMMOKEY

Andreas Olejnik
+43 664 3805877
immokey.at



Holzzirkus

In der siebten Schulwoche fand der Holzzirkus statt, an dem alle Schulklassen teilgenommen haben. Die erste und zweite Klasse haben einen Blockkalender aus Holz erstellt, während die dritten und die vierte Klasse ein Vogelhäuschen gebaut haben. Die Werkstücke durften im Anschluss verziert werden.



Glasfaser macht Ihr Zuhause zum Drei Surf Paradies.

Das Glasfasernetz in Ihrer Region soll ausgebaut werden. Damit bietet sich Ihnen die einmalige Möglichkeit, in Ihrem Zuhause vom schnellsten und stabilsten Internet zu profitieren, das technisch überhaupt möglich ist.

Möchten Sie mit Ihrem Wohnobjekt beim Ausbau dabei sein? Dann sichern Sie sich jetzt Ihren Beratungstermin bei Ihrem Glasfaserexperten unter **0660 / 149 07 14** oder per Email an **glasfaser.team@drei.at**

Ihre Vorteile:

Internet in Lichtgeschwindigkeit.
Surfen Sie über Glasfaser so schnell und stabil, wie aktuell technisch überhaupt möglich. Schluss mit Leistungsverlusten aufgrund elektromagnetischer Störungen oder Kabellängen.

Der Mehrwert für Immobilien.
Ein Anschluss an das Glasfasernetz steigert den Wert jeder Immobilie weit über seine Anschaffungskosten hinaus.

Zukunftssicher: für Sie, Ihre Kinder bzw. Enkelkinder.
Der Bedarf an Bandbreite wächst stetig – mit Glasfaser ist man heute bestens versorgt und auch für morgen gerüstet.

Mehr erfahren auf drei.at/surfparadies-glasfaser



Aronia

konzentrierte Power!



Mag.pharm. Mariella Köllinger-Müller (2. v.l.) und Ihr Team der Landapotheke Gralla.

GESUND UND SCHÖN MIT DER LANDAPOTHKE

Im Interview die Apothekerin der Landapotheke Gralla:

Frau Magister, seit einiger Zeit gibt es in der Landapotheke Aronia-OPC Produkte der Marke Landbeere, was genau unterscheidet diese 7 Produkte von einander?

OPC



Aronia OPC, die Reinsubstanz aus den Schalen der Aroniabeere, bekannt als natürliches Superfood. Zu seinen Eigenschaften zählen die Verbesserung der Blutwerte, vitalisierende seelische Ausgeglichenheit, Anregung der Blutviskosität und Mikrodurchblutung im Gehirn, wodurch das Schlaganfallrisiko reduziert werden kann. Es bremst Stressfaktoren, beschleunigt die Reinigung und Entschlackung des Blutes und kann stoffwechselstimulierende Wirkungen zeigen.

COP



Aronia COP, die Reinsubstanz aus den Kernen der Aroniabeere. Zu den Wirkungen des OPC kommen positive Effekte auf die Darmflora, Steigerung der natürlichen Darmbakterien und Ausleitung von Schwermetallen hinzu. Die Ausleitung toxischer Schlacken und die antioxidative Kapazität können dazu beitragen, das Krebsrisiko zu senken.

ATC



Die Reinsubstanz aus den Kernen der Aroniabeere kombiniert mit MSM, einer organischen Schwefelverbindung, kann schmerzlindernde und entgiftende Effekte zeigen und der Knorpelstruktur helfen, sich zu regenerieren. Es kann daher besonders bei Knorpelgelenk- und rheumatischen Beschwerden unterstützende Wirkung zeigen.

OPM



Die Reinsubstanz aus den Schalen der Aroniabeere kombiniert mit Moringa, der nährstoffreichsten Pflanze der Welt, mit ca. 90 essentiellen Nährstoffen. Es kann den Körper mit 25 % Eiweiß unterstützen, Nerven stärkend und Stimmung aufhellend wirken, verbesserte Blutfettwerte und entzündungshemmende Wirkung aufzeigen.

OPL



Die Reinsubstanz aus den Schalen der Aroniabeere kombiniert mit der Aminosäure L-Arginin, bekannt als Sportler-Nahrungsergänzung. Zu den Eigenschaften zählt die Verminderung von Durchblutungsstörungen, Verbesserung der Blutzirkulation und Regulierung des Blutdrucks, kann unterstützend bei erektiler Dysfunktion eingesetzt werden sowie beim Muskelaufbau positive Effekte zeigen.

COM



Die Reinsubstanz aus den Kernen der Aroniabeere kombiniert mit Maca, dem Superfood aus den Anden. Natürliches Stärkungsmittel für Frau und Mann. Anwendungsempfehlung bei Wechseljahrsbeschwerden, Antriebslosigkeit, zur Steigerung von Ausdauer, Kraft und Vitalität.

OTG



Die Reinsubstanz aus den Schalen der Aroniabeere kombiniert mit Tigergras, bekannt aus der ayurvedischen Pflanzenheilkunde zur unterstützenden Förderung der geistigen Leistungsfähigkeit. Hilfreich bei Stress, Burn out, ausgleichend bei Aufmerksamkeitsstörungen. Hat antivirale und antibakterielle Eigenschaften und kann zu einem starken Immunsystem beitragen.

Vielen Dank und bis bald in der Landapotheke!

MITTELSCHULE ST. GEORGEN

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
 liebe Mitglieder der Gemeinde!

Mit einem Herzen voller Dankbarkeit und einer Prise Wehmut habe ich mich nach elf erfüllten Jahren als Schulleiterin am 1. Dezember in den Ruhestand verabschiedet. Es ist das Ende einer intensiven, wunderbaren Reise, die ich mit Ihnen allen teilen durfte. Zunächst möchte ich mich bei Ihnen, liebe Eltern, bedanken. Ihre Unterstützung, Ihr Engagement und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit waren stets ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Schulgemeinschaft. Gemeinsam haben wir Herausforderungen gemeistert, Ideen entwickelt und Erfolge gefeiert. Ihre Mithilfe und Ihre ehrlichen Rückmeldungen haben immer wieder gezeigt, was möglich ist, wenn wir Hand in Hand arbeiten.

An euch, liebe Schülerinnen und Schüler: Ihr Wert und seid das Herz dieser Schule. Euer Lachen, eure Neugier, eure Fragen und manchmal auch eure Streiche haben meinen Alltag bereichert. Es war mir eine Freude, euch wachsen und lernen zu sehen - als junge Menschen mit Ideen, Träumen und einem großartigen Gemeinschaftsgeist. Ihr seid der Grund, warum ich diesen Beruf so leidenschaftlich ausgeübt habe.

Ein großer Dank gilt auch der Gemeinde, die unsere Schule immer unterstützt hat. Ob bei Veranstaltungen, Projekten oder neuen Ideen - ihr Einsatz hat uns als Schule geholfen, unser Bestes zu geben. Diese Zusammenarbeit hat uns gezeigt, dass Bildung nicht nur eine Aufgabe der Schule, sondern der ganzen Gemeinschaft ist.

Wenn ich zurückblicke, erfüllt es mich mit Stolz, Teil dieser wunderbaren Schulfamilie gewesen zu sein. Nun ist es Zeit, neuen Ideen und frischen Perspektiven Platz zu machen. Ich bin sicher, dass die Schule weiterhin blühen und gedeihen wird, weil sie von Menschen getragen wird, die mit Herz und Verstand handeln. Ich verabschiede mich mit einem herzlichen Dankeschön und den besten Wünschen für euer aller Zukunft.

Herzlichst,
 Sabina Suppan-Kelz

**Schulworkshop „Abenteuer Liebe“ - ein wertvoller Austausch über Gefühle**

Kürzlich fand an der Mittelschule St. Georgen an der Stiefing der Workshop „Abenteuer Liebe“ für die 3a- und 4a-Klasse statt.

Der interaktive Workshop widmete sich den Themen Pubertät, Liebe und Sexualität und wurde von ausgebildeten Pädagogen geleitet. In verschiedenen Übungen und Gesprächsrunden konnten die Schüler offen über ihre Gefühle sprechen und Fragen zu Beziehungen und Körperbewusstsein stellen. Ziel war es, eine respektvolle und gesunde Einstellung zu sich selbst und anderen zu fördern.

Besonders war die lockere Atmosphäre, in der auch sensible Themen wie Verhütung und Geschlechtskrankheiten ohne Scham besprochen werden konnten.



MS St. Georgen mit tollen Leistungen beim Crosslaufbewerb



Unsere Schule nahm am 15. Oktober beim Crosslaufbewerb in Heiligenkreuz teil. Zwölf Kinder rannten mit zwei Teams um das begehrte Siegerpodest. Die Jungs und Mädels der ersten und zweiten Klasse erreichten unter 16 Mannschaften sogar den hervorragenden vierten Platz. Gratulation!



Land Art

Nach einer theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema Land Art war es an den Schülern der 2a-Klasse die Kunstrichtung „in und mit der Natur“ praktisch umzusetzen. Die Schüler haben in Kleingruppen im Freien an einer herbstlichen Land Art gearbeitet. Trotz Mangel an manchen natürlichen Materialien lässt sich das Ergebnis sehen und sie alle haben die Aufgabe gut gelöst.

KinderUni Graz



Am 25. September besuchte die 1a-Klasse die KinderUni an der PH Steiermark in Graz. Das Motto der KinderUni ist „Kinder für Wissenschaft, Forschung und Kunst zu begeistern“. Das ist den Vortragenden mit dem Thema „Viskosität (be)greifen“ absolut gelungen. Die Mädchen und Jungs der 1a schlüpfen in die Rolle von Studenten und erforschten anhand von spannenden Experimenten die Zähflüssigkeit von Honig,

flüssige Designs von Spray und Beton und die fließende Faszination Blut. An den jeweiligen Stationen bekamen die „jungen Studierenden“ auch Versuchskits mit nach Hause. Schon auf der Rückfahrt aus Graz konnten sie es kaum erwarten, zuhause das neu gelernte selbst auszuprobieren. Ein großes Danke an die Vortragenden der KinderUniGraz für diesen tollen und lehrreichen Vormittag!



**AGRAR
HANDEL
STRADNER**

Agrarhandel Martin Stradner GmbH
8413 St. Georgen a.d. Stiefing 151
www.agrarhandel-stradner.at

MUSIKSCHULE & MUSIKKAPELLE

Jugendorchester der Musikschulen des Vereins Pro Omnia



Das Jugendorchester startete wieder erfolgreich ins neue Schuljahr. Auch hier gab es bereits Zuwachs, denn das Musizieren im Jugendorchester bereitet allen sehr viel Freude. Jeden Donnerstag wird unter der Leitung des Musikschuldirektors René Lackner im Musikheim in St. Georgen an der Stiefing fleißig geübt. Die Jungmusiker freuen sich schon besonders auf ihre Auftritte, wie zum Beispiel auf das Adventkonzert in der Pfarrkirche sowie den „Georgisonntag“ und auf viele weitere Veranstaltungen in unseren Gemeinden, denn die Musiker kommen hier aus allen drei Standorten der Musikschule zusammen.

physio therapie

Ulrike Krammer
Barbara Krammer, BSc

St. Georgen 18

Termine nach Vereinbarung
0677/623 264 43



physioaustria
mitglied



Aufgrund von Restrukturierungsmaßnahmen wird ab Jänner 2025 nur mehr Glas in Containern gesammelt. Nachstehende Standorte stehen dafür zur Verfügung.



DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



LEICHT-
VERPACKUNGEN

+



METALL-
VERPACKUNGEN

-



PFAND

=



GELBE TONNE &
GELBER SACK

Mit dem Sammeln von Verpackungen
leistest du einen Beitrag
zum Umwelt- und Klimaschutz.

Danke!

oesterreich-sammelt.at

Alle Informationen über das richtige
Sammeln, Trennen und Recycling
von Verpackungen findest du hier:



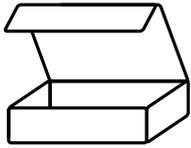
VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT.



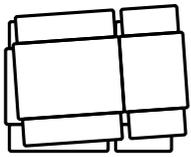
Was gehört ins Altpapier?

JA, BITTE:

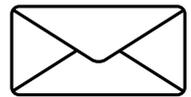
ALTPAPIER UND PAPIERVERPACKUNGEN



PAPIERVERPACKUNGEN UND KARTONAGEN



- ▶ **Obsttassen** (Karton)
- ▶ **Papiersackerl/Papiertrage-**
taschen
- ▶ **Papierverpackung** (be-
schichtet - mit Aufschrift
„gefaltet zum Altpapier“)
- ▶ **Pizzakarton** (sauber)
- ▶ **Tiefkühlverpackungen**
(leicht zerreißbar)
- ▶ **Waschmittelkartons**
- ▶ **Kartonagen** (zusammen-
legen, große Mengen zum
Sammelzentrum)
- ▶ **Wellpappe und Einlagekarton**
- ▶ **Eierkarton und**
Klopapierrollen
- ▶ **Zigaretenschachteln**
(ohne Kunststoffolie)



ALTPAPIER UND PAPIERPRODUKTE

- ▶ **Einweggeschirr aus Karton**
(sauber)
- ▶ **Hefte**
- ▶ **Kataloge** (ohne Kunststoff-
hlle)
- ▶ **Kopierpapier**
- ▶ **Werbeprospekte**
- ▶ **Zeitungen, Zeitungspapier,**
Zeitschriften



Große Kartonagen in die z. B. Möbel,
Fernseher oder Computer eingepackt
werden, bitte zum Altstoffsammelzentrum,
Mistplatz oder Recyclinghof bringen. Bitte
nur wirklich leere Verpackungen in die Alt-
papiertonne werfen.

TIPP: Papierverpackungen flach drücken
hilft beim Platz sparen in der Roten Tonne.

NEIN, DANKE:

▶ Beschichtete Verpackungen wie

Milch- und Getränke-Verbundverpackun-
gen oder andere beschichtete Kartonver-
packungen (nicht leicht zerreißbar)

▶ Verpackungen aus anderen Materialien wie

Glas, Kunststoff oder Metall (bitte in die
richtigen Sammelbehälter oder Säcke)

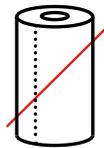
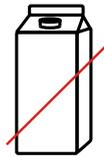
▶ Andere Abfälle wie

Kohle-, Durchschlag- und
Thermopapier, Hygienepapier wie
Taschentücher, Papierhandtücher, Feucht-
tcher und Kchenrollen,
stark verschmutztes Papier, Restmüll

ACHTUNG:

Asche oder andere heiße oder brennbare
Abfälle (Brandgefahr!!), Öl- oder putz-
mittelgetrnkte Papiertücher (bitte im
Restmüll entsorgen), Problemstoffe wie
Batterien (bitte zur Problemstoffsamm-
lung oder zum Fachhandel bringen)

Diese Abfälle erschweren das Recycling
bzw. machen es unmöglich.



Verpackungen, auch
restentleerte, die mit
diesen Symbolen
gekennzeichnet sind,
gehören NICHT in die
Verpackungssammlung.



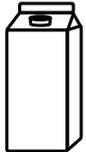
VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT.



Was gehört in die Gelbe Tonne/ den Gelben Sack?

JA, BITTE:

ALLE LEICHTVERPACKUNGEN



- ▶ Joghurt- und andere Becher
- ▶ Schalen und Trays für Obst Gemüse, Takeaway etc.



- ▶ Folien
- ▶ Chipssackerl oder -dosen
- ▶ Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben



- ▶ Folienverpackungen (z.B. Multipack)
- ▶ Plastikflaschen

wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel wie Shampoo und Duschgel etc.



- ▶ Getränkekartons

z. B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen

WICHTIG: Platz sparen – flach drücken!

UND

ALLE METALLVERPACKUNGEN



- ▶ Verpackungen aus Metall und Aluminium wie

Aluschalen und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen



Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, bitte zum Mistplatz, Recyclinghof oder Altstoffsammelzentrum bringen.



Bitte nur leere Verpackungen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen.



NEIN, DANKE:

- ▶ Feuer- und explosionsgefährliche Abfälle wie

Akkus, Batterien, Gaskartuschen und Spraydosen mit Restinhalt

- ▶ Andere Kunststoff- und Metallabfälle wie

Rohre (z. B. PVC), Einweghandschuhe, Spielzeuge, Schwimmtiere, Schwimmhilfen, Schlauchboote, Luftmatratzen, Gartenschläuche, Planen, Duschvorhänge, Bodenbeläge, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile etc.

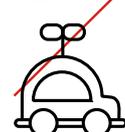
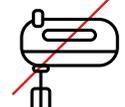
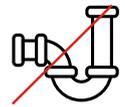
- ▶ Andere Abfälle wie

Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten (z.B. Silikonkartuschen, PU-Schaumdosen), Hygieneartikel (z.B. Windeln), Verpackungen aus anderen Materialien, z. B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter), Pfandgebilde wie Pfandflaschen und -dosen, Problemstoffe, wie z. B. Lackdosen mit Restinhalt (bitte zur Problemstoffsammlung), maschinell verpresste/verdichtete Abfälle etc.

Diese Abfälle erschweren das Recycling bzw. machen es unmöglich.

Gelbe Tonnen und Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen.

Verpackungen, auch restentleerte, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind, gehören NICHT in die Verpackungssammlung.



VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT.



Was gehört in die Glas-Container?



JA, BITTE: ALLE GLASVERPACKUNGEN

- ▶ **Flaschen** (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl etc.)
- ▶ **Konservengläser** (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto etc.)
- ▶ **Honiggläser** (bitte zum Schutz der Bienen auswaschen)
- ▶ **Parfumflakons, Kosmetikverpackungen und -fläschchen aus Glas**
- ▶ **Medizinfläschchen, Infusionsglasflaschen**
- ▶ **Einweg-Gewürzmöhlen aus Glas**
- ▶ **gläserne Flaschenverschlüsse**

TIPP: Flaschen sowie Marmelade-, Gurken-, Pestogläser und andere Lebensmittelgläser müssen fürs Recycling nicht ausgewaschen werden.

NEIN, DANKE:

▶ **Abfälle aus Glas, die keine Verpackungen sind, wie**

Flachglas (z. B. Fensterglas, Spiegel, Windschutzscheiben), Glasgeschirr (z. B. Trinkgläser, Vasen oder Bleikristallglas), hitzebeständiges Glas (Einmachgläser), Glühbirnen, Opalglas (Milchglas)

▶ **Andere Abfälle wie**

Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten, Keramikwaren (z. B. Steingut, Ton, Porzellan), Verpackungen aus anderen Materialien wie Kunststoff, Papier oder Metall (bitte in die richtigen Sammelbehälter oder Säcke)

▶ **Problemstoffe wie**

Halogenleuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren

ACHTUNG:

Problemstoffe bitte IMMER zur Problemstoffsammlung oder zum Fachhandel bringen

Diese Abfälle erschweren das Recycling bzw. machen es unmöglich.



Verpackungen, auch restentleerte, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind, gehören NICHT in die Verpackungssammlung.





Jubiläumskonzert der Big Band „George & Wolf“

Das zehnjährige Bestandsjubiläum der schuleigenen Big Band „George & Wolf“ wurde mit einem Konzert am 15. November 2024 im Alten Kino in Leibnitz gefeiert. Mit dabei waren auch neu aufgenommene Musikschüler, aus den Musikschulen des Vereins Pro Omnia, die mit ihren knapp elf bis zwölf Jahren zu den jüngsten Bandmitgliedern zählen. Gernot Kratzer, dem Leiter der Big Band, gelang es wieder einmal mit energiegeladenen Rhythmen einen unvergesslichen Konzertabend zu

zaubern. „In den letzten zehn Jahren“, erzählt Gernot, „wurde stets eifrig geprobt und daher kann man auf über 80 Stücke im Repertoire zugreifen.“ Somit wurden aus einigen Schülern mittlerweile Profimusiker, die auch im Lehrerteam der Musikschulen des Vereins Pro Omnia tätig sind. Es entwickelte sich die einstige „Schüler“-Band zu einer semi-professionellen Big Band, die sich in der Region und darüber hinaus einen Namen gemacht hat. Herzlichen Dank und weiterhin viel Freude mit der Big Band!



ING. VOLLMANN
STADTBAUMEISTER - BETONFERTIGTEILE

FACHSCHULE NEUDORF**Herbstfest**

Bei prachtvolem Wetter ging das traditionelle Herbstfest über die Bühne. Gleich zu Beginn wurde die selbstgebundene Erntekrone durch Pfarrer Mag. Alois Stumpf gesegnet. Köstlichkeiten aus Küche und Keller ließen keine Wünsche offen. Eine große Palette an selbsthergestellten Produkten wurde im Schlossladen verkauft. Beim beliebten Schätzspiel galt es diesmal die Gesamtwegstrecke, die alle Schüler täglich zurücklegen, zu erraten. Bürgermeister David Rumpf überreichte dabei den Hauptpreis an die glückliche Gewinnerin.



alle Fotos: FS Neudorf

Traktorfahrtraining

Einen spannenden Tag verbrachte unser Abschlussjahrgang in der Fahrschule Start up in Leibnitz, wo sie das Steuer eines Traktors selbst in die Hand nehmen durften. Der Anspruch von Dir. Walch, dass jeder Absolvent einer Fachschule – auch diejenigen, die nicht von einem landwirtschaftlichen Betrieb kommen – einmal einen Traktor gelenkt haben sollten, ging damit in Erfüllung. Herzlichen Dank der Fahrschule Start up.

**Expertentipp**

EFM Ragnitz | Wolfgang Rohrer

EFM
VERSICHERUNGSMAKLER**SCHUTZ FÜR BRANDGEFAHR BEI E-BIKES & E-SCOOTERN**

Heutzutage erfreuen sich E-Bikes und E-Scooter wachsender Beliebtheit. Leider gehen damit aber auch Sicherheitsrisiken wie Brandgefahr einher. Was sollte man also bei der Wahl der passenden Versicherung beachten?

1. Haushaltsversicherung

Wird ein E-Bike oder E-Scooter durch Feuer, Leitungswasser, Sturm, Hagel, Einbruchdiebstahl oder Vandalismus beschädigt, greift in der Regel die Haushaltsversicherung – sofern das Fahrzeug als Teil des Haushalts zählt und entsprechend in der Polizzae angeführt ist. Achtung: Häufig gilt hier ein Höchstentschädigungslimit.

2. Haftpflichtversicherung

E-Bikes und E-Scooter gelten in der Regel im Rahmen der Privathaftpflichtversicherung mit einer Bauartgeschwindigkeit von nicht mehr als 25 km/h bzw. maximal 600 Watt Leistung als mitversichert. Ab 25 km/h oder einer Leistung von über 600 Watt besteht eine Zulassungspflicht und es muss eine entsprechende Kfz-Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden.

3. Spezielle E-Bike-Versicherung

Spezialversicherungen können sich vor allem für E-Bikes und E-Scooter mit hohem Wert bezahlt machen. Diese

umfassen meist nicht nur Diebstahlschutz, sondern auch Schutz vor Beschädigungen durch Unfälle, Vandalismus und Brände. Hier lohnt sich ein Vergleich verschiedener Angebote.

Fazit

Die Wahl der richtigen Versicherung und die Versicherungsbedingungen für Brandgefahren bei E-Bikes und E-Scootern hängen vor allem vom Wert des Fahrzeugs, der Nutzungshäufigkeit sowie persönlichen Bedürfnissen ab. Eine Kombination aus Haushaltsversicherung und speziellen E-Bike-Versicherungen kann einen umfassenden Schutz bieten.

Das Team von EFM Ragnitz berät Sie gerne im Detail.

Wolfgang Rohrer

Versicherungsmakler

EFM Ragnitz

Badendorf 19, 8413 Ragnitz
03183/7112 | ragnitz@efm.at
www.efm.at/ragnitz





Kennenlern-Exkursion - 96 Schüler der ersten Jahrgänge, die sich noch kaum kannten, erlebten zu Schulbeginn einen unvergesslichen Tag im Tierpark Herberstein. Neue Freundschaften knüpfen und bestehende zu vertiefen, war das Motto dieses großartigen Tages.

Fachexkursion

Als angehende Jungsommeliers ist es nicht nur notwendig sich mit der Weinwelt auseinanderzusetzen, auch andere Bereiche der Getränkekunde sind Inhalt dieser Ausbildung. Damit dies besonders ausführlich geschieht, durften die jungen Damen und Herren bei der Kaffeerösterei Maitz in St. Anna am Aigen röstfrischen Kaffeeduft genießen und dabei alles Wissenswerte zur Kaffeeproduktion erfahren.



Wildgala

Unter dem launigen Motto „Wild auf Neudorf“ durfte Dir. Walch zur diesjährigen Wildgala zahlreiche Gäste im zauberhaften Schlosshof willkommen heißen. Der erste Gang wurde am offenen Feuer zubereitet. Anschließend übernahmen die jungen Damen und Herren der FS Neudorf und der Weinbauschule Silberberg das Kommando im Festsaal und bereiteten den Gästen - darunter Bürgermeister David Rumpf, LSI Johannes Hütter, Landesforstdirektor Michael Luidold und Labg. Gerald Holler einen unvergesslichen Abend.



Texte Roswitha Walch

Foto:photoworkers Peter Riedler



Schüler-Ticket und Top-Ticket

Freifahrt für Schüler und Top-Ticket 2024/2025

Wenn du im Linienverkehr zwischen Wohnort und Schulort unterwegs bist, kannst du ein Schüler-Ticket (= Verbund-Freifahrausweis) erwerben. Es ist ein Selbstbehalt in Höhe von 19,60 Euro zu entrichten. Das Top-Ticket ist für jene gedacht, die gerne ein Jahr lang steiermarkweit im ganzen Verbundliniennetz unterwegs sein wollen. Es ist sehr preisgünstig und kostet nur 136,- Euro. Egal, wie viele Verkehrsmittel du benützt, du brauchst nur ein Bestellformular auszufüllen.

Wie kommst du zum Schüler-Ticket oder zum Top-Ticket?

Hol dir bei deiner Schule ein Bestellformular. Du kannst das Bestellformular auch unter www.verbundlinie.at herunterladen und ausdrucken.

PFARRE ST. GEORGEN/STFG.

Kinderliturgiekreis mit interessantem Angebot

Für die Kinder in unserer Pfarre bemüht sich der Kinderliturgiekreis besonders darum, ein interessantes und ansprechendes Angebot zu schaffen. Von einer Kindergartenrucksack- und Schultaschensegnung, der alljährlichen Kindermette bis

hin zu einer geplanten Familienmaiandacht im Mai 2025 im Schloss Neudorf sollen besonders Kinder mit ihren Familien angesprochen werden, damit sie in das große Geschenk der Glaubensgemeinschaft ein Stück weit hineinwachsen können.



Fotos: Norbert Obendrauf



Fotos: Helmut Lödler

Herbergsuche

Im Advent soll zum zweiten Mal eine Herbergsuche quer durch unsere Pfarre von Kapelle zu Kapelle durchgeführt werden. Auch dies soll vor allem die Nachbarschaft, die Ortsgruppen und die Familien untereinander zusammenführen und den Glauben als Gemeinschaft erlebbar machen und weitergeben.

Die genauen Termine können der Homepage oder der Cities App entnommen werden.



Foto: Helmut Lödler

Ehejubiläumsfeier - Sehr viele Jubelpaare aus unserer Pfarre sind wieder der Einladung zur diesjährigen Ehejubiläumsfeier gefolgt. Im Rahmen der Hl. Messe bekamen sie einen Paarsegen. Danach haben wir sie im Pfarrheim zu einem Rahmenprogramm mit einem Gläschen Sekt empfangen.



Fotos: Helmut Lödler (3x)

Erntedank

Mit unserer Arbeit in der Pfarre wollen wir einen Raum schaffen, in dem sich Jung und Alt willkommen fühlen. Viele Feste im Laufe des Kirchenjahres verbinden die Generationen miteinander, wie zum Beispiel das Erntedankfest. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Landjugend bedanken, die mit großem Engagement die Gestaltung der Erntekrone übernahm. Sie haben auch wieder Jausensackerl verteilt, die im Rahmen der alljährlichen Erntedankaktion auf die Bedeutung regionaler Lebensmittel hinwies. Die Kinder des Kindergartens, der Volksschule und der Mittelschule unterstützten die Feier mit ihren Beiträgen, und auch der Pfarrmusikglocke sei ein großer Dank für die feierliche Umrahmung des Umzugs und der Heiligen Messe ausgesprochen.



BÄCKEREI
CAFE



ZIRNGAST



FRÜHSTÜCK

in gemütlicher Atmosphäre

LEBRING • LEIBNITZERSTRASSE 14 • 03182/30100
MO-FR 6.00-18.30 UHR • SA-SO 7.00-18.00 Uhr
FEIERTAGS GESCHLOSSEN



BÄCKEREI - CAFE LOTTO - TOTO - TRAFIK

ST. GEORGEN/STFG. 4, Tel.: 03183/8218
www.baeckerei-zirngast.com
MO-FR 5.00-19.00 UHR
SA 5.00-13.00 UHR

FREIWILLIGE FEUERWEHR



Nach einem ereignisreichen Sommer startete die Freiwillige Feuerwehr St. Georgen an der Stiefing mit ihrem Ende August durchgeführten Fetzenmarkt in

den Herbst. Traditionellerweise war dieser gut besucht und es konnten wieder eine Vielzahl von Gästen und Kaufinteressierten von Nah und Fern be-



grüßt werden. Der Fetzenmarkt ist für die Freiwillige Feuerwehr St. Georgen ein wichtiges finanzielles Standbein und die Zusammenarbeit über Tage hindurch ein außerordentlich effektives Instrument der Kameradschaftspflege.



mit Tanklöschfahrzeugen und einer Löschleitung von der Tragkraftspritze von außen durchgeführt wurde. Eine im Anschluss stattgefundenen Führung durch das Unternehmensgelände stellt im Ernstfall Vorteile in der Ortskenntnis dar.

Zuletzt nahmen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgen auch an der Steiermark weit organisierten EU MODEX-Übung teil, wobei Sicherheitsoffiziere und Lage-Manager bereitgestellt wurden.

Bedauerlicherweise wurde die Feuerwehr in den letzten Monaten auch zu zahlreichen Einsätzen, zumeist technischer Natur aber auch zu Bränden gerufen. Beispielsweise konnte am Abend vor Allerheiligen im Ortsgebiet von St. Georgen an der Stiefing ein Wohnhausbrand eingedämmt und somit weiterer Schaden verhindert werden.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgen an der Stiefing wünschen allen Gemeindebewohnern ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 2025!



Aber auch zahlreiche Übungen standen für die Kameraden in den Herbstmonaten auf dem Programm, so auch wie die zuletzt beim Anwesen der Firma Kiendler durchgeführte Jahresschlussübung, welche zur Erprobung eines Löschangriffs mit Atemschutzgeräteträgern von innen sowie



NEUERÖFFNUNG

Hauptplatz 70, 8410 Wildon
+43(0)3182-49307
office@die-energiewerker.at
www.die-energiewerker.at
2 Unternehmen 1 Standort

ENERGIEAGENTUR SÜD - STEIERMARK

EBE

- ✓ Energieberatungsstelle
- ✓ Energieausweise
- ✓ Landesdarlehen Eigenheim
- ✓ Energie- & Sanierungsförderungen



INSTALLATEUR & ELEKTRIKER

- ✓ Photovoltaik und erneuerbare Energien
- ✓ Heizung und Solarthermie
- ✓ Kühlung, Lüftung und Raumklima
- ✓ LED-Beleuchtung und Energieeffizienz
- ✓ Gebäudeautomation und Sicherheitstechnik
- ✓ Badezimmersanierung
- ✓ Neubauinstallation und Altbausanierung
- ✓ Störung, Reparatur und Wartung

„Wir haben uns als Installationsbetrieb auf **Energiekomplettlösungen** spezialisiert, bieten aber

genauso alle gewöhnlichen Installationen im Alt- und Neubau an. Außerdem bieten wir einen **Stör- und Reparaturdienst** an. Gerade jetzt macht es Sinn, sich über die massiven **Strompreisteuerungen 2025** zu informieren“

Geschäftsführer Boris Paar & Georg Schuchlenz



Eröffnungs- Aktionen*

€ 7.950,-

Huawei PV Speicher

6 kW Wechselrichter & Stromspeicher (6.9 kWh nutzbarer Kapazität) inkl. Montage und Anschluss

€ 129,-

Überprüfung Solar- oder PV Anlage

- ✓ Sicherheit
- ✓ Leistung
- ✓ Effizienz

€ 4.880,-

Toshiba Klima SET

2x Innengerät, 1x Außengerät
Heizen, kühlen, entfeuchten
inkl. Montage und Anschluss

€ 3.990,-

Warmwasser Wärmepumpe

Stiebel Eltron

300 Liter Speichervolumen,
idealer Boiler-Ersatz
inkl. Montage und Anschluss

* Preise gültig solange der Vorrat reicht, jedoch längstens bis 30.06.2025, bis 25km Entfernung vom Standort, Preise inkl. 20% MwSt.

LANDJUGEND ST. GEORGEN/STFG.

Momente, die verbinden: Der Jahresrückblick

Das Landjugendjahr 2024 startete mit dem berühmtesten Skiausflug im Februar, der die Landjugend wie im letzten Jahr nach Flachau führte. Dort konnten viele Mitglieder ihre Leidenschaft fürs Skifahren ausleben. Der zweite Tag wurde aufgrund des schlechten Wetters in der Therme Amadé verbracht, um sich zu erholen. Am Ende des Ausflugs wurden alle wieder sicher und unverletzt in St. Georgen an der Stiefing abgeliefert.

Generalversammlung

Der nächste wichtige Termin war die diesjährige Generalversammlung am 3. März 2024, die wie jedes Jahr im Gasthaus Schlögl stattfand. Als Ehrengäste durften wir den ehemaligen Bürgermeister Wolfgang Neubauer sowie den jetzigen Bürgermeister David Rumpf begrüßen. In diesem Jahr

mussten wir unseren Obmann Florian Gogg verabschieden, der nun mit vollem Tatendrang im Bezirksvorstand Leibnitz aktiv ist. Unser neuer Obmann Leo Prutsch steht ihm jedoch in nichts nach. Auch weitere Vorstandsmitglieder beendeten ihre Zeit im Vorstand, um sich neuen Tätigkeiten zu widmen. Trotz vieler Abschiede gab es auch Grund zu feiern: Drei neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt, die mit vollem Elan an ihre neuen Aufgaben herangehen. Die Versammlung klang mit einem gemeinsamen Mittagessen aus.

Osterfeuer

Nicht viel Zeit verging, und der neue Vorstand übernahm bereits die erste wichtige Landjugendaktivität: das Osterfeuer. Wie jedes Jahr trommelten sich alle Mitglieder zwei bis drei Tage zuvor zusammen, um so viele Stauen und Äste wie möglich zu sammeln. Auch der ein oder andere vertrocknete Baum musste daran glauben. Das Geäst wurde von Traktoren und fleißigen Händen abgeholt und bei der Gobly-Heigl-Wiese abgeladen, wo das Osterfeuer am Karsamstag stattfand. Der

Abend war ein voller Erfolg, bei dem sich viele Leute wieder trafen und bei einem Getränk ihrer Wahl miteinander ins Gespräch kamen.

Maibaumaufstellen

Eine weitere Tradition der Landjugend ist das Maibaumaufstellen. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten konnte der Maibaum pünktlich am 1. Mai aufgestellt werden. Besonders spannend war das Live-Schnitzen, bei dem das Publikum hautnah dabei sein konnte, wie die Schnitzereien in die Rinde des Baumes geritzt wurden. Einige Zuseher packten sogar fest selbst mit an. Ein Highlight des Jahres war zudem das Kinderschminken, bei dem sich die Kinder im Gesicht bemalen lassen konnten.

Georgisonntag

Auch den Georgisonntag konnte die Landjugend wieder mitgestalten. Es gab Getränke zu kaufen sowie Kuchen und Brote gegen eine kleine freiwillige Spende.

Kennenlerntag

Ein neuer Programmpunkt im Landjugendkalender war der Kennenlerntag für alle Interessierten, die gerne ein neues Mitglied der Landjugend werden wollten. Der Tag begann mit einer Präsentation über die Aufgaben der Landjugend, gefolgt von einem gemeinsamen Grillen und dem Spielen von selbstgemachtem LJ-Activity, bei dem die ersten Kontakte geknüpft wurden. Diese groß-



Steuerkanzlei

Mag. iur. Werner Neubauer
Wirtschaftstreuhänder - Steuerberater

Telefon: 0 31 83 - 71 115

Mobil: 0 676 - 533 26 22

8413 St. Georgen 68

www.steuerkanzlei-neubauer.at

office@steuerkanzlei-neubauer.at



artige Veranstaltung wird auf jeden Fall auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Summer Stroke

Am 3. August fand das größte Event der Landjugend St. Georgen an der Stiefing dieses Jahres statt: das Sommerfest „Summer Stroke“. Zahlreiche Arbeitsstunden wurden investiert, um das Fest zu einem Erfolg zu machen. Mit tatkräftiger Unterstützung konnten alle Vorbereitungen abgeschlossen werden. Am Festabend halfen viele fleißige Hände dabei, ca. 1000 Gäste zu betreuen, die sich zur Musik von RM-DISCO austoben konnten.

Diese Veranstaltung konnte nur durch Zusammenhalt und gemeinschaftliche Anstrengung gelingen. Als Belohnung für die harte Arbeit ging es in der darauffolgenden Woche zum Kletterpark in Riegersburg.

Nach einer Führung durch die Manufaktur Gölles endete der Ausflug mit der Ballermann-party, bei der die Landjugend ihr erfolgreiches Fest feierte.

Erntedank

Im Herbst wurde die alljährliche Erntedankkrone von der Landjugend gefertigt und beim Erntedank-Gottesdienst gesegnet.

Adventmarkt

Auch im November war der Jugendverein beim wohlthätigen Adventmarkt von St. Georgen an der Stiefing vertreten. Selbstgemachte Weihnachtsbasteleien und Weihnachtsbaumschmuck wurden an alle Interessierten verteilt. Der gesamte Erlös der Veranstaltung ging an die Familie Holl.

Nikolausaktion

Der letzte Termin des Landjugendjahres ist die alljährliche

Nikolausaktion, wo die Vorbereitungen schon gestartet haben.

Danke

Die Landjugend bedankt sich bei allen, die in diesem Jahr bei den verschiedenen Veranstaltungen mitgeholfen und diese überhaupt erst möglich gemacht haben. Sie freut sich schon auf die neuen Herausforderungen, die das kommende Jahr bereithält.

Annalena Feiel
Stv. Schriftführerin



ANIMALO-PASS STIEFINGTAL

Der St. Georgener Krampusverein erzählt

„Seit wann gibt es euch eigentlich und wie kam es dazu?“

Angefangen hat damals alles in der Hauptschulzeit von unseren drei (damals jüngsten) Gründern Philipp Prinner, Patrick Weiland und Tobias Weitmann. Dort wurden im Werkunterricht mit Otto Fink schon eifrig die ersten Krampusmasken geschnitzt und gebastelt. Schnell wurde klar, dass die Jungs einen eigenen Krampusverein gründen müssen! Da Tobias, Patrick und Philipp mit ihren zarten 13/14 Jahren aber natürlich noch viel zu jung waren, um behördliche Wege zu gehen, wurden kurzerhand die Väter Herbert Prinner und Christian Weitmann zu den offiziellen Gründern und Obmännern unseres Vereins ernannt, der am 15. September 2007 entstand. Den Namen „Animalo-Pass“ suchten wir uns damals aus irgendeinem

lateinischen Wörterbuch raus, dass in der Hauptschule herum lag. Wörtlich übersetzt bedeutet „Animalo-Pass“ tierische Truppe.

„Wie ging es dann weiter, wie kam es zu euren ersten Auftritten und zum ersten eigenen Krampuslauf?“

Nun ja - die Anfangszeit war relativ holprig, da wir natürlich mehr Mitglieder brauchten, Ausrüstungen benötigten und irgendjemanden, der uns Auftritte bei Läufen organisiert. Wir haben uns das relativ einfach vorgestellt in unseren jungen Jahren. Mit tatkräftiger Unterstützung unserer Eltern, wuchs der Verein schnell auf eine beachtliche Größe an und wir fuhren auch noch im ersten Jahr auf unsere ersten Krampusläufe - damals noch mit sehr vereinfachter Ausrüstung und simplen Masken aus der Fundgrube. Schnell wuchsen

wir aber ins Vereinsleben rein und wussten auch gleich mal, wie die ganze Organisation abläuft. Unseren ersten Krampuslauf veranstalteten wir gleich im Folgejahr 2008 mit enormer Unterstützung aller unserer Eltern und Freunden.

„Wie hat sich der Verein über die Jahre hinweg verändert?“

In den ersten Jahren testeten wir viele Sachen aus, neue Mitglieder kamen, unsere Ausrüstungen verbesserten sich und das Interesse an uns stieg. Die Zeit verging und unsere „Youngstars“ erreichten die Volljährigkeit.

Im Zuge dessen, wurde im Jahr 2012 der Titel „Obmann“ an unseren noch heutigen Obmann Tobias Weitmann übergeben. Heute haben wir unseren Vereinskern gefunden und zählen seit einigen Jahren die selben 16 Mitglieder.



„Wie kommt ihr zu euren Ausrüstungen und wie teuer ist sowas?“

Seit dem Jahr 2014 werden alle unsere Masken in Handarbeit von unserem Vereinsobmann Tobias hergestellt. Unsere Felle sind Maßanfertigungen aus der Werkstatt von Gerhard Trinkl aus Kärnten - zu finden unter „Kärntner Krampusshop“.

Unser restliches Equipment, wie Glockengürtel, Schuhe usw. stellen wir uns selbst zusammen. Das Krampuslaufen ist mittlerweile eine recht teure Angelegenheit. Eine Maske kostet rund 750 Euro und ein maßangefertigtes Fell ca. 1.500 Euro. Etwaige Spielerein kommen dann noch dazu. Im gesamten beläuft sich eine vernünftige Ausrüstung schon auf 2.500 bis 3.000 Euro.

„Was macht ein Krampusverein außerhalb der Krampuszeit?“

Vor der Saison ist nach der Saison! Wir sind eigentlich das ganze Jahr lang beschäftigt. Egal, ob mit Organisation von Krampusläufen, oder handwerklichen Arbeiten für die Ausrüstungen. Beispielsweise bestellen wir meistens schon im Jänner die neuen Felle.



100% MADE IN AUSTRIA

Mit dem Hightech-Grundmaterial PREMIUM STEEL INSIDE schafft die Voestalpine die Basis für eine erfolgreiche und starke Partnerschaft mit FILLI STAHL, einem Unternehmen, welches 130 Jahre Erfahrung und Know-how beim Thema Stahl mitbringt. Die FIGO AMADE Dachplatte eignet sich für Ansprüche der modernen Architektur gleichermaßen sowie für Sanierungen in die Jahre gekommener Dachindeckungen.

40 JAHRE GARANTIE
HÖCHSTE STURMSICHERHEIT
HAGELWIDERSTANDSKLASSE 5

FIGO
DACH & FASSADE

BEI UNS ERHALTEN
SIE IHR FIGO DACH!

SPENGLEREI
SCHAUER
DACHSANIERUNG
Flachdach | Walldach

Gerbersdorf 4
8413 St. Georgen
T 0644 1409997
spenglerei-schauer@gmx.at



Übers Frühjahr werden die Krampusläufe organisiert und über den Sommer unsere Masken gefertigt. Seit einigen Jahren veranstalten wir auch zusätzlich zum Krampuslauf unser großes „Nogl-Turnier“. Wenn uns dann noch Zeit

bleibt, sind wir einfach sehr gerne zusammen unterwegs. Mittlerweile würden wir unseren Verein nämlich nicht nur als Verein bezeichnen, sondern viel mehr als großen Freundeskreis, der wirklich immer zusammen hält!

„Wie setzt sich euer Verein zusammen?“

Wir sind elf Krampusse, zwei Feuerkünstler, ein Videograf, zwei Begleitpersonen auf den Läufen und zahlreiche unterstützende Mitglieder.

„Was ist euer Saison-Highlight?“

Unser diesjähriges Saison-Highlight war der mittlerweile 14. Krampuslauf in St. Georgen an der Stiefing.

Heuer gingen wir wieder mal „Back to the Roots“ und veranstalteten am 7. Dezember 2024 einen großen Krampuslauf durch die Ortschaft auf Höhe der Parkanlage.

Mit dabei waren 20 Krampusgruppen aus ganz Österreich, Nikolauskutsche, Geschenke für die Kids, Feuerkünstler und ganz viel mehr.



KRAMPUSVEREIN WÄCHTER DER UNTERWELT



Der Krampusverein „Wächter der Unterwelt“ wurde Ende 2018 von Bea Scheucher und Manuel Rauch gegründet. Neben der alljährlichen Nikolausaktion rund um den 5. Dezember veranstaltet der Verein auch jedes Jahr Mitte Oktober eine Maskenausstellung im Alten Kino in Leibnitz, wo rund 15 ausstellende Gruppen und Krampusausstatter vor Ort sind. Auch Maskenschnitzer zeigen live ihr Können. Der Verein besteht derzeit aus 14 Mitgliedern und ist bei rund zehn Krampusläufen in der ganzen Steiermark sowie dem Burgenland vertreten. Obfrau

Bea Scheucher sagt: „Uns ist es sehr wichtig das Brauchtum aufrecht zu erhalten. Zusammenhalt und Teamgeist ist im Verein das um und auf und wir freuen uns immer wieder über viele strahlende Gesichter bei den Hausbesuchen.“

Hast du auch Interesse an einem Krampusverein mitzuwirken, dann melde dich gerne per Mail unter waechter-der-unterwelt@gmx.at.

Der gesamte Verein wünscht Ihnen und Ihren Liebsten ein gesegnetes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage.





30 JAHRE TENNISCLUB STOCKING

Am 7. September hat unsere Feier „30 Jahre TC Stocking“ unter dem Slogan „Gemeinsam können wir alles schaffen“ mit einem Dämmerchoppen stattgefunden. Die Gruppen „Wratzmann“ und „DJ Vaso-beats“ haben uns musikalisch bestens unterhalten, für Speis und Trank war natürlich auch hinlänglich gesorgt.

Neben diesem Jubiläum war die Bausteinaktion für den Wiederaufbau unseres Clubhauses nach dem Brand im Juli ein Schwerpunkt der Veranstaltung. Dank der großen Unterstützungsbereitschaft

der Gemein-debewohner, unserer Mit-glieder, Vertreter benach-barter Tennisvereine und weiterer zahlreicher Wohl-täter war dieses Fest bei schönem Wetter ein großer Erfolg.



Ein Scheckscheck des TC sanSirro Lebring für den Wiederaufbau des Clubhauses.



Überreichung einer Urkunde des ASVÖ (Allgemeiner Sportverein Österreich) für „30 Jahre TC Stocking“.



Zahlreiche freiwillige Helfer waren im Einsatz - hier ein Teil unseres Schank-Teams.

Wir möchten uns herzlichst bei allen Spendern bedanken, die uns dabei unterstützen, unser neues Clubhaus aufzubauen und so den Fortbestand des Tennisvereins sicherzustellen. DANKE!

So blicken wir optimistisch in die Zukunft und wünschen allen Leserinnen und Lesern

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2025!

Der Vorstand des TC Stocking

Seit der Gründung 1985 steht das Steinmetzunternehmen Reinisch für die hochwertige Produktion und Verarbeitung von Naturstein. Durch die stete Investition in die besten Mitarbeiter und Technologien gilt Steintechnik Reinisch als eines der besten Unternehmen seiner Branche.



Wie in den vergangenen 40 Jahren werden wir uns der Zukunft nicht nur anpassen, sondern diese auch weiterhin aktiv gestalten um das Leben unserer Kunden mit Stein schöner machen.

Machen auch Sie Ihr Leben schöner!
Leben Sie mit Stein und
feiern Sie mit uns 2025



03184 2408 - office@stein.at - steinreinisch.at

NEU: steinreinischTV

ÖKB ST. GEORGEN AN DER STIEFING

Ein abwechslungsreiches Vereinsjahr neigt sich seinem Ende zu

Der ÖKB St. Georgen blickt zurück

Im Sommer sowie Herbst standen wieder einige wichtige Höhepunkte am Vereinsprogramm:

Das einzige Bezirkstreffen des heurigen Jahres fand Ende August in Leutschach statt und führte uns mit einer starken Abordnung an Kameraden in die südsteirische Gemeinde. Der örtliche ÖKB lud zu diesem Treffen anlässlich der Restaurierung der alten Fahne ein und feierte gemeinsam mit 240 Kameraden bei fast 40 „Krügerln im Schatten“ dieses besondere Fest.

Das zweite große Ausrücken im Sommer – anlässlich der 170-Jahr-Feier mit Fahnensegnung – führte uns im September mit äußerst starker Mannzahl nach Wolfsberg im Schwarztaul. Zwar haben wir den 100er nicht ganz geknackt, aber mit 90 Kameraden inklusive unserer Pfarrmusikkapelle, die wegen dem vortägigen Bezirksmusikerfest mit einigen Ausfällen zu kämpfen hatte,

waren wir die stärkste Abordnung. Bei diesem Fest setzte der ÖKB wieder ein starkes Lebenszeichen, denn 540 Kameraden aus Nah und Fern feierten mit den Wolfsbergern – Respekt!

Am 29. September rückten wir erstmals nach Frannach zum dortigen Erntedankfest aus. Um 9.30 Uhr fand die Segnung der Erntekrone statt und anschließend marschierten wir zur Kapelle.

Nach der Heiligen Messe und einer Agape lud uns die Dorfgemeinschaft Frannach mit Organisatorin Maria Graf und die Gemeinde Pirching zu einem Mittagessen ein. Oberhaupt der ausrückenden Truppe waren bei diesem Erntedankfest Franz Hofstätter und Fähnrich Johann Ulrich.

Eine Woche später fand auch das Erntedankfest in St. Georgen an der Stiefing statt. Wir hatten dabei die Ehre auch die Bezirksfahne von Leibnitz mit präsentieren zu dürfen. Danke nochmals an alle, die an den Erntedankausrückungen teilgenommen haben.

Als einer der beliebtesten Höhepunkte im Herbst zeigte sich wieder das Kastanienbraten beim GH Ortner, das heuer am 6. Oktober stattfand. Schön zu sehen, dass bei solchen gemeinsamen Aktivitäten auch die Ehefrauen und Partnerinnen unserer Kameraden sehr zahlreich erschienen waren. Den Sturm lieferte wieder unser örtliches Weingut Jöbstl.

Am 24. Oktober nahmen wir mit einer Fahnenabordnung am Gedenktag des Jägerbataillons 17 in Straß teil.

Später im Herbst fanden dann die Totengedenkfeiern statt. Den Beginn machte die Feier

des Schwarzen Kreuzes am Langer Soldatenfriedhof, dann folgte unser eigenes Totengedenken beim Kriegerdenkmal in St. Georgen an der Stiefing am 2. November und am 3. November durften wir mit einer starken Abordnung und der Fahne zum Bezirkstotengedenken nach Heiligenkreuz am Waasen ausrücken. Auch hier ein Danke an alle, die teilgenommen haben.

Unsere Kameraden haben sich natürlich auch an der Sammlung des Schwarzen Kreuzes am Allerheiligentag beteiligt, Aufkleber verteilt und die Spenden für die Kriegsgräberpflege entgegengenommen.

Sportlich zeigten sich unsere Mitglieder bei den Schießbewerben und beim Kegeln sowie beim Bezirkskegeln im GH Senger in Labuttendorf, bei dem wir heuer sogar der ausrichtende Ortsverband gewesen sind.

Besonders hervorzuheben ist hierbei die Leistung unseres Kameraden Gerald Pfeiffer aus Laubegg, der sich beim Scharfschießen mit der Glock



Erntedank Frannach



Kirchgang Totengedenken





Ausrückung Wolfsberg



Bezirkstreffen Leutschach



im Bezirk auf den zweiten Platz einschoss und auch beim Sturmgewehrschießen mit dem StG 77 bei der Bezirksmeisterschaft war unsere St. Georgener Mannschaft gut vertreten.

In diesem Jahr gab es einen Todesfall unter unseren Kameraden. Unserem Kameraden Johann Stradner (85) aus Mitterlabill erwiesen wir die letzte Ehre.

2024 durften wir folgenden Kameraden zu ihren runden und halbrunden Geburstagen gratulieren:

85

Johann Stradner (+), Karl Hofer, Adolf Totter und Wilhelm Weiß

80

Erich Platzer und Anton Kölli

75

Josef Hofer, Franz Feirer und Johann Obendrauf

70

Gertrude Grübler, Johann Ulrich, Anton Hackl, Herbert Wohlmann, Franz Hackl, Franz Siener und Michael Schlögl

Allen unseren Geburtstagskindern sei noch einmal herzlichst gratuliert.

Wir wünschen auf diesem Wege unseren Kameraden, den Familien sowie allen Bewohnern des Pfarrgebietes St. Georgen an der Stiefing einen besinnlichen Advent und ein schönes Weihnachtsfest sowie einen gesunden Start ins Jahr 2025.

Eva-M. Leodolter, Pressereferentin

Bezirkstotengedenken Heiligenkreuz



Gedenktag Jägerbataillon 17



Schwarzes Kreuz - Sammlung



Totengedenken



SENIORENBUND

Hopfen und Malz - gepaart mit wahrer Leidenschaft

Am 14. November besuchten 32 Mitglieder die Edelbrauerei Herzog in Steindorf. Der Braumeister Hannes Herzog führte uns durch die kleine, aber feine Brauerei. Er berichtete von den Anfängen der Brauerei, die seine Mutter, die diplomierte Biersommeliere Anita Herzog 2008 errichtete. Nach der

Vergrößerung übernahm er 2023 als jüngster Braumeister Österreichs die Brauerei. Heute braut er viele naturbelassene Biere in verschiedensten Geschmackrichtungen. Während der Führung bekamen wir vier Biere zur Verkostung. Das Mittagessen nahmen wir in der Bierbotschaft in Ponigl ein, wo vom Küchenchef Richi Herzog alle Speisen mit regionalen Produkten frisch zubereitet werden. Da die Brauerei und die Bierbotschaft nur etwa zwölf Kilometer entfernt sind, bildeten wir Fahrgemeinschaften und fuhren privat. Ein schöner Halbtagesausflug!



Oma-Opa-Enkerl-Ausflug

Wie schon im Vorjahr luden wir auch heuer unsere Enkelkinder zu einem gemeinsamen Ausflug ein. Diesmal fuhren wir in die Weststeiermark. Zuerst hatten wir eine Betriebsbesichtigung bei der Berglandmilch in Voitsberg mit Käseverkostung und Kostproben verschiedener Milchprodukte. Auf dem Weg zum Gestüt Piber machten wir in Bärnbach Station, besichti-

gten die Kirche und erfuhren einiges über Friedensreich Hundertwasser. Den Nachmittag verbrachten wir bei den Pferden - zur besonderen Freude der mitgekommenen Enkelkinder. Die Führerin berichtete ausführlich über das Leben der Lippizzaner und die Geschichte des Gestüts. Den Ausflug ließen wir mit einem Abendessen im Gasthaus Pock ausklingen.



**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR 2025**

... wünscht das Team vom Volkshilfe Sozialzentrum Leibnitz den Kund:innen der Mobilen Pflege- und Betreuungsdienste sowie der Kinderbetreuung, den Vertrags- und Netzwerkpartner:innen, den regionalen Ärzt:innen und den Gemeindevertreter:innen.

Danke für Ihr Vertrauen.

Sozialzentrum Leibnitz
Metlika Straße 9, 8435 Wagna
T: 03452/71550
E: sozialzentrum.lb@stmk.volkshilfe.at
www.stmk.volkshilfe.at

volkshilfe.



Bezirksmeisterschaft im Schnapsen

Das diesjährige Bezirks-schnapsen des Seniorenbundes, das unsere Ortsgruppe am 7. November im St. Georgener Wirtshaus ausgerichtet hat, war ein voller Erfolg. 91 Teilnehmer kämpften mit großem Einsatz um jeden Stich und jedes Bummerl. Die Stimmung erreichte einen Höhepunkt, als Überraschungsgäste wie Landeshauptmann Christopher Drexler, NR Abg. Joachim Schnabel, LA Gerald Holler und natürlich Bürgermeister David Rumpf die Veranstaltung beehrten. Ihr Besuch und ihre Unterstützung wurden mit großem Applaus begrüßt und brachten zusätzlichen Schwung in den Tag.

Die Freude am Spiel, die gute Laune und die gegenseitige Anerkennung standen im Vordergrund.

Ein großer Dank geht an alle Personen, die einen Preis gespendet haben, so konnte jeder Schnapsler mit einem Preis nach Hause gehen und St. Georgen an der Stiefing in guter Erinnerung behalten. Von unserer Ortsgruppe nahmen 16 Mitglieder teil.

In der Damenwertung siegte Rosa Froschauer vor Maria Harler, bei den Herren erreichte Vorjahressieger Rudi Vogrin den fünften Platz. Wir gratulieren dazu sehr herzlich!





TENNIS- CLUB ST. GEORGEN AN DER STIEFING

Tennisnews

Mit einem kurzen Rückblick möchten wir unsere Gemeindeglieder über unsere Vereinsaktivitäten der vergangenen Saison 2024 informieren.

Schnuppertraining

Wie im letzten Jahr war es uns auch heuer möglich, ein Schnuppertraining an der Volksschule durchzuführen. Unser bewährtes Trainerteam rund um Can Yeniley trainierte die Schüler aller Klassen im Zuge des Turnunterrichts auf unseren Plätzen. Dankenswerterweise hat uns bei diesen Bewegungseinheiten der Elternverein der Volksschule finanziell unterstützt.

Kindertrainingskurs

Unser inzwischen schon traditioneller Kindertrainingskurs fand heuer wieder von Mitte Juni bis Anfang September statt, an dem 32 Kinder teilnahmen. Besonders freut uns, dass heuer elf Kids neu ins Training eingestiegen sind! Wie jedes Jahr gab es ein Abschlussturnier kurz vor Schulbeginn. Der Verein bedankte sich bei den Kids mit Urkunden und Medaillen und freut sich über die rege Teilnahme. Ermöglicht wurde der Kindertenniskurs durch die Unterstützung unserer Förderer und Sponsoren (Land Steiermark Kultur / Europa / Sport, Marktgemeinde Sankt Georgen an der Stiefing, TSF, Raiffeisenbank Heiligenkreuz-



Bestens beraten vor Ort!

Michael Ulrich
Tel.: +43 664 204 30 74

Kurzragnitz 15
8413 St. Georgen
an der Stiefing

[uniqa.at](https://www.uniqa.at)

gemeinsam besser leben



Kirchbach-St. Georgen, MSR Regeltechnik Franz Felgitscher, Uniqa und Kiendler GmbH) bei denen wir uns herzlich bedanken!

Meisterschaften

Bei den Steirischen Mannschaftsmeisterschaften platzierte sich unsere Mannschaft der Herren 1 in der zweiten Klasse auf Rang sechs, ebenso wie die Herren der Ü35 in der Klasse 1 A.

Bei den Jugendlichen waren wir mit einer U15-Mannschaft in der Regionalliga Jugend RLJ D vertreten. Unsere Jungs konnten sich auf dem vierten Rang behaupten. Wir gratulieren allen Spielern unserer Mannschaften 2024 und danken für ihren Einsatz für unseren Verein!

Wer Interesse hat Tennis zu spielen/lernen oder einfach schnuppern möchte, kann gerne in Kontakt mit uns treten:

Helga Chibidziura
Obfrau UTC St. Georgen
069910540858



Redaktionschluss

für die nächste Ausgabe ist der
13. Juni 2025



BAUMEISTER ING. MARTIN LEBER

Bauberatung Planung Bauleitung



8410 Kainach bei Wildon, Flurstraße 1-3
Tel.: 0664 / 51 47 480, Fax: 03452 / 73 114
E-Mail: martin.leber@aon.at

LEB-WO BAU- u. IMMOBILIEN GES.M.B.H.

Ing. Martin Leber



8410 Kainach bei Wildon
Flurstraße 5
Tel.: 0664 / 51 47 480
Fax: 03452 / 73 114
E-Mail: martin.leber@aon.at

THEATERRUNDE**„Wir suchen Sie!“**

„Ich weiß von nichts“, ein Titel der für viele Verwirrungen gesorgt hat und ein Stück, das bis zum Ende spannend bleibt. Es war für uns sehr lustig es zu spielen und ich hoffe für alle, die es gesehen haben, unterhaltsam. Unser Ziel ist es, den Besuchern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Wir sind bereits eifrig beim Lesen und sondieren von einem neuen Stück.

An den drei Wochenenden vor dem Palmsonntag wird in St. Georgen wieder Theater gespielt. Falls jemand Lust hat in Zukunft bei unserer Gruppe mitzumachen, ist er

herzlich eingeladen sich bei uns zu melden (Rosalinde Jöbstl, Tel.: 0664/46 29 430). Wir suchen nicht nur Spieler sondern auch einen Souffleur. Ich hoffe, wir sehen uns, wenn es wieder heißt „Theater in St. Georgen“





Gschichtl'n aus der
Südweststeiermark

Teil 3



Oh nein! Gabi hat sich verletzt und braucht in den nächsten Wochen Unterstützung beim Gehen.



Oje, was ist denn passiert? Ich helfe dir beim Einsteigen.

Bei Gabis Ärztin gibt es einen regioMOBIL Haltepunkt, so kommt Gabi problemlos zur Untersuchung.



Jetzt müssen unsere Ausflüge mit regioMOBIL wohl etwas warten...



Damit Gabi für die Dauer ihrer Verletzung nicht zum Haltepunkt muss, beantragt sie eine Hausabholung in ihrer Gemeinde.

Buch' auch du deine Fahrt einfach unter
050 16 17 18
oder online
buchung.regiomobil.st

Die Infos zur Hausabholung gibt es in deiner Gemeinde!
www.regiomobil.st

Raiffeisenbank
Heiligenkreuz
Kirchbach-St. Georgen



**FÜR EIN FRIEDVOLLES
MITEINANDER.**

RAIFFEISEN WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisen.at

Danke für die finanzielle Unterstützung

Die Marktgemeinde Sankt Georgen an der Stiefing bedankt sich bei allen, die durch einen freiwilligen Druckkostenbeitrag die Finanzierung der Gemeindezeitung unterstützen.

Aframberg

Fuchs Sieglinde
Kurzmann Franz & Sylvia

Baldau

Rupp Josef & Maria
Urdl Alois & Josefa

Alla

Fuchs Franz

St. Georgen

Klautzer Siegfried
Ploder Gabriele
Riedl Friedrich

St. Georgen

Mayer Wilhelm
Efferl Michael
Schadler Franz & Theresia
Ziegler-Knerl Claudia
Tatsch Manfred
Jaklitsch Johann & Brigitte
Froschauer Rosa
Unterreiner Josef & Agatha
Vogljäger Robert
Dröscher-Moik Roswitha & Wolf Johanna
Stradner Johann & Hermine
Sponner Christine
Krobath Manfred & Anna-Margarethe

Gerbersdorf

Tropper Rosa
Lenz Franz & Ingrid
Eckert Karl
Frühwirth Alois

Hart bei Wildon

Lausegger Roswitha

Kurzragnitz

Wagner Johann & Ernestine
Meier Rosa & Trummer Helga
Berner Margarete
Schleich Anna
Patz Friedrich & Theresia
Fischer Anna

Lappach

Ambros Sascha
Kurzmann Erika

Neudorf

Rumpf Johann & Helga
Stradner Sabine

Prentern

Traby Karl
Friedmann Günther & Elfrieda

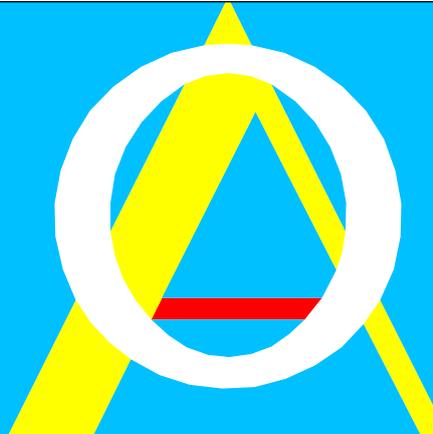
Stiefing

Strohmaier Maria
Vollmann Josef
Riedl-Tappler Hermann & Nadine

Stiefingberg

Stradner Josef & Maria
Tatzl Karl

ARCHOS



Architekt BM DI Johann Oster MSC



SCHELL ARCHOS

IMMOBILIEN

IGEM

INTEGRALES
GEBÄUDE
ENERGIE
MANAGEMENT

8413 St. Georgen/ Stfg 14
arch.oster@archos.at
mobil: 0 664 / 404 34 45

#immerbesserbauen
#buildingeverbetter



Swietelsky AG
Zweigniederlassung Süd
Tiefbau Steiermark
Standort Groß St. Florian
Florianiring 3. 8522 Groß St. Florian, AT
swietelsky.com



Hochzeiten



*Christine & Manuel
Reinisch*

Altersjubiläen

Fuchs Franz	70
Kurzmann Erika	70
Lajpolt Ingeborg	70
Maier Helga	70
Neubauer Rosa	70
Puchmann Helfried	70
Schlögl Michael	70
Siener Franz	70

Froschauer Franz	75
Hartner Berta	75
Koval Maria	75
Kurzmann Franz	75
Kurzmann Ingrid Mag. phil.	75
Lajpolt Josef	75
Lenz Ingrid	75
Obendrauf Johann	75
Schantl Maria	75
Tappler Stefanie	75

IN LIEBEVOLLEM GEDENKEN



Gerhard Schenk

Mitglied des Gemeinderates von 1980 - 1990

Die unermüdlige Einsatzbereitschaft für die Anliegen der Gemeindebewohner und das verdienstvolle Gesamtwirken des Verstorbenen werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Absenger Helga	80
Gartler Helmut	80
Jahrbacher Waltraud	80
Jaklitsch Brigitta	80
Kump Erich	80
Lechner Brigitte	80
Neubauer Josef	80
Paier Josef	80
Wurzinger Stefanie	80

Heidinger Herta 85

Hackl Hubert	90
Schuchlenz Martha	90

Herzlichen Glückwunsch!

Wir suchen Verstärkung.

(m/w/d)

Freileitungs- monteur/in

Wir denken
an morgen,
seit über
300 Jahren.

„Join us now“
in unserem
Familien-
unternehmen!

► **Wir bieten:**

- Sicherer Arbeitsplatz
- unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit
- übertarifliche Bezahlung und Sonderzahlungen
- qualifizierte Aus- und Weiterbildung

► **Ihr Profil:**

- Freude an der Arbeit im Freien
- Abgeschlossene Berufsausbildung zum
Elektroinstallateur / Elektroniker (LAP)
- Selbstständige, sorgfältige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit
- Führerscheinklasse B, erwünscht Führerscheinklasse C und Kranschein

► **Aufgabenbereich:**

- Reparatur- und Wartungsarbeiten elektrischer Anlagen
- Hausanschlussarbeiten und Stromzählermontage
- Nieder- & Mittelspannungs-Arbeiten
- Freileitungsarbeiten
- Verkabelungsarbeiten

WWW.KIENDLER.AT

kiendler

E - W E R K

Wir freuen uns auf
Ihre Bewerbung.

► **Bewerbungen an:**

bewerbung@kiendler.at

Tel.: 03183 / 8201-0

Geburten

*Wir heißen in unserer
Mitte willkommen...*

Olivia Viktoria Hofstätter
Isabella & Stefan Hofstätter

Lukas Michael Friedl
Stefanie Friedl & Michael Schlemmer

Jana Hackl
Stefanie & Stephan Hackl

Nele Schnabl
Hannah Schnabl & Daniel Hofer

Paulina Gogg
Stefanie Posch & Stephan Gogg



Olivia Hofstätter



Jana Hackl



Nele Schnabl



Paulina Gogg



Lukas Friedl

Redaktions- schluss

für die nächste
Gemeindezeitung
ist der

13. Juni 2025

Hinweis in eigener Sache:

In der regelmäßig erscheinenden Gemeindezeitung möchten wir gerne zu erhaltenen Auszeichnungen, geschafften Prüfungen und besonderen Leistungen gratulieren. Um zu gewährleisten, dass diese Gratulationen auch veröffentlicht werden, mögen diese dem Gemeindeamt mitgeteilt werden. Denn... „...viele Augen sehen mehr und mehr Ohren hören besser...!“ Danke!

ESS

REAL ESTATE GMBH

WIR VERKAUFEN NICHT EINFACH WOHNUNGEN.
WIR GESTALTEN WOHNTRÄUME.

ESS-REAL Estate GmbH
Philippstraße 33
A-8403 Lebring-St. Margarethen
Tel: +43 (0) 3182 / 20 497
E: office@ess-group.eu

WOHNFREUDE EIN LEBEN LANG

**% BAUSTART
ERFOLGT**
NEUBAUPROJEKT
IN EIGENTUM DIREKT
VOM BAUTRÄGER

ESS Real Estate hat sich für anspruchsvolle Menschen auf der Suche nach dem perfekten Zuhause einen Namen gemacht – dank unserer besonderen Philosophie: Wir verkaufen nicht einfach Wohnungen. Wir gestalten Wohnträume. Auch in St. Georgen a. d. Stiefing entsteht ein solcher Wohnraum mit einzigartigem Blick auf das Schloss St. Georgen und die Kirche. Mitten im Grünen gelegen überzeugt unser neuestes Objekt mit hochwertiger Qualitätsausstattung und nachhaltigen Zukunftskonzepten.



Fünf sonnenausgerichtete Häuser mit 50 Einheiten (50-92 m²) und großzügigem Außenbereich schaffen ein exklusives Zuhause: hell und offen, mit idealer Raumaufteilung, attraktiven Raumhöhen, Premium-Ausstattung und höchstem Wohnkomfort durch Fußbodenheizungen sowie Barrierefreiheit. Zudem verfügen alle Wohnungen über große Garten-Terrassen sowie Balkonflächen mit bis zu 37 m².

HIGHLIGHT: PENTHOUSE MIT GROSSZÜGIGER DACHTERRASSE

Neben geschmackvollen eingeschossigen Wohnungen und Maisonetten verfügen 2 Haustypen als Highlight über je zwei mit 92 m² sehr geräumige Dachgeschosswohnungen inklusive Dachterrasse oder Balkon.

LANGFRISTIGE EINSPARUNGSPOTENZIALE

ESS legt großen Wert auf nachhaltige Lösungen – für die Umwelt und Ihre Geldbörse: eine houseigene Photovoltaikanlage, energieeffiziente Fassaden, passive Wohnraumkühlung, ein umweltfreundliches Heizsystem u. v. m. realisieren Einsparungspotenziale bei Strom- und Betriebskosten.



**PROVISIONSFREI
DIREKT VOM BAUTRÄGER**



MEHR ERFAHREN UNTER:
ESS-GROUP.EU oder
+43 664/12 41 024

EIN KLICK ZU IHREM NEUEN ZUHAUSE:



*Neue Rezeptur,
verstärkte Wirkung!*

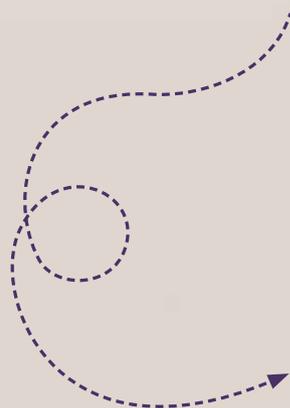


Image by mamevmy on Freepik

Landbeere Aronia

Nahrungsergänzung mit der puren Kraft aus Kern und Schale der Aroniabeere. Erhältlich in sieben Sorten:



☎ 03452 73 700

landapotheker.at

